

## *OstWestfalenLippe Marketing GmbH*

---

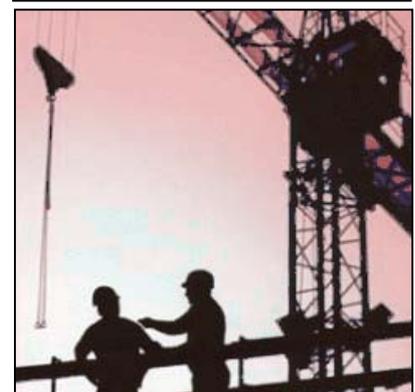
### Initiative “Wirtschaftsnahe Verwaltung Ost- WestfalenLippe“ -

Pilotmessung  
nach dem Standardkostenmodell  
zum Umfang der administrativen  
Belastungen bei öffentlicher  
Ausschreibung gemäß § 8 VOB/A  
ohne und mit Präqualifizierung

mit Unterstützung durch das



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie





Erstellt im Auftrag der  
OWL Marketing GmbH  
in Bielefeld

**Autoren**  
Henning Kreibohm  
Dieter Schubmann-Wagner  
Jochen Zülka  
**NordWestConsult GmbH**

**in Kooperation mit**

Dr. Helmut F.L. Kaltenbrunner  
**SIRA Consulting B.V.**  
Nieuwegein, Niederlande

© NordWestConsult GmbH 2006  
Salzufler Straße 46, 33719 Bielefeld

Bielefeld, 21. April 2006

## Inhalt:

Grußwort .....	5
1. Zusammenfassendes Ergebnis der Pilotmessung.....	7
2. Politische Rahmenbedingungen .....	9
3. Kurzdarstellung des Standardkostenmodells (SKM).....	10
3.1 Begrifflichkeiten .....	10
3.2 Methode .....	11
4. Anlass der Pilotmessung .....	13
4.1 Grundlagen der Messung.....	13
4.2 Auftrag zur Pilotmessung .....	14
5. Vorgehensweise bei der Pilotmessung.....	15
5.1 Ermittlung der Informationsverpflichtungen .....	15
5.1.1 Informationsverpflichtungen von § 8 VOB/A ohne Präqualifizierung .....	15
5.1.1.1 Die Systematik des § 8 VOB/A .....	15
5.1.1.2 Die Informationsverpflichtungen im Einzelnen .....	16
5.1.2 Informationsverpflichtungen von § 8 VOB/A mit Präqualifizierung.....	17
5.1.2.1 Die Systematik von § 8 VOB/A in Verbindung mit dem Präqualifikationsverfahren .....	17
5.1.2.2 Die Informationsverpflichtungen im Einzelnen .....	18
5.2 Erstellung des Interview-Leitfadens .....	19
5.3 Datenbasis und Berechnungsmethode .....	20
5.3.1 Anzahl und Struktur der interviewten Betriebe.....	20
5.3.2 Art und Zahl der Ausschreibungen .....	20
5.3.3 Zuordnung von § 8 VOB/A zu einer Rechtsetzungsebene.....	21
6. Ergebnis der Messung .....	22
6.1 Die Messergebnisse zum Verfahren ohne und mit PQV .....	22
6.1.1 Ausschreibungsverfahren ohne PQV .....	22
6.1.1.1 Offenes Verfahren ohne PQV .....	22
6.1.1.2 Nicht offenes Verfahren und freihändiges Verfahren ohne PQV .....	23
6.1.2 Ausschreibungsverfahren mit PQV .....	23
6.2 Auswertung der Messergebnisse .....	24
6.2.1 Rechenwege am Beispiel der Auswertung für das offene/öffentliche Verfahren ohne Präqualifizierungsverfahren.....	24
6.2.1.1 BearingPoint .....	24
6.2.1.2 Standardkostenmodell-Hochrechnung: .....	25
6.2.2 Rechenwege der Auswertung bei offenem Verfahren mit Präqualifizierungsverfahren ..	25
6.2.2.1 BearingPoint .....	26
6.2.2.2 Standardkostenmodell-Hochrechnung: .....	26
6.2.3 Analyse .....	27
6.2.3.1 Zeitbedarf .....	27
6.2.3.1.1 Offenes und nicht offenes Verfahren.....	27

6.2.3.1.2	Freihändiges Verfahren .....	28
6.2.3.2	Präqualifizierungsverfahren.....	28
6.2.3.3	Gemeinkosten und Tarif .....	29
6.2.4	Kommentierung .....	29
7.	Ausblick zum weiteren Vorgehen und Empfehlungen .....	31
8.	Anhang .....	32
8.1	Tabelle 1: Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim offenen Ausschreibungsverfahren ohne PQV .....	32
8.2	Tabelle 2: Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim offenen Ausschreibungsverfahren mit PQV .....	38
8.3	Tabelle 3: „De facto“ - Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim offenen Ausschreibungsverfahren ohne PQV .....	43
8.4	Tabelle 3: „De facto“ - Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim freihändigen Ausschreibungsverfahren ohne PQV .....	49

Anlagen



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

## Grußwort

Bürokratieabbau ist eine wohlfeile Forderung.

Gerne wird sie an „die“ in Berlin oder „die“ in der jeweiligen Landeshauptstadt adressiert.

Ist die Forderung nur laut genug erhoben, dann glauben viele, jetzt sei das Notwendige getan.

„Die anderen“ werden es schon richten.

Ostwestfalen-Lippe geht nicht diesen bequemen Weg.

Ostwestfalen-Lippe macht es sich den Bürokratieabbau nicht so leicht.

Ostwestfalen-Lippe geht dabei allen in Deutschland anderen Regionen weit voran.

Ostwestfalen-Lippe versteht Bürokratieabbau zunächst als eigene Aufgabe; es hat zunächst vor der eigenen Tür gekehrt und wird noch weiter kehren.

Dieses Vorgehen bringt bemerkenswerte Ergebnisse zu Stande.

Ein solches Beispiel liegt mit der Studie „Pilotmessung nach dem Standardkostenmodell zum Umfang der administrativen Belastung bei öffentlicher Ausschreibung gemäß § 8 VOB/A ohne und mit Präqualifizierung“ jetzt vor.

Es ist die erste Kostenmessung dieser Art in Deutschland. Sie verschafft Klarheit bezüglich der Belastung. Sie zeigt aber auch Chancen für eine Entlastung auf.

Während an anderer Stelle noch viel über die Vor- und Nachteile einer solchen Messung diskutiert wurde, hat Ostwestfalen-Lippe sie gemacht.

Das zeigt die Machbarkeit eindringlich. Ohne solche pragmatischen Beispiele käme der Bürokratieabbau nicht voran.

Zum Schluss erlaube ich mir noch eine ganz persönliche Anmerkung:

Wenn ich manchmal fast an meiner Aufgabe „Bürokratieabbau“ verzweifle, weil die Widerstände so groß sind, das Geschäft zu zäh vorangeht, dann sind es solche Beispiele wie jetzt diese Studie, die mir Mut machen, einen neuen Anfang - ganz gleich ob der vierte oder fünfte - zu wagen.

Ich wünsche mir, ich hätte noch viele solcher Unterstützer wie die Region Ostwestfalen-Lippe.

Deshalb freue ich mich über das gelungene Werk ganz persönlich, auch eingedenk dessen, dass die Studie insofern unbequem ist, als sie den Erfolgsdruck beim Bürokratieabbau erhöht, was auch mich persönlich treffen wird.

Denn im Gegensatz zu den eingangs erwähnten wohlfeilen und bequemen Forderungen an die in Berlin kann man eine solche Studie nicht einfach entgegennehmen und zum gewohnten Trott, Tagesordnung genannt, übergehen, die Studie verlangt nach Umsetzung. Umsetzung, die in der Region beginnen wird und auf das ganze Land auszudehnen sein wird.

Das macht ihren besonderen Stellenwert aus.

Dr. Friedrich Wilhelm Haug  
Ministerialrat

Leiter des Referats „Bürokratieabbau und Deregulierung“  
im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Berlin, im April 2006

# 1. Zusammenfassendes Ergebnis der Pilotmessung

## ■ Die Auswertung der Messergebnisse führt zu 3 zentralen Aussagen:

- Das Präqualifizierungsverfahren erspart in hohem Umfang Kosten für administrative Belastungen. Wegen der Gebühren für das Präqualifizierungsverfahren ist die Ersparnis jedoch geringer als in der Studie BearingPoint angenommen.
- Das Standardkostenmodell ist bestens geeignet, administrative Belastungen präzise zu identifizieren, zu quantifizieren und Reduzierungsvorschläge zu unterbreiten.
- Die Betriebswirklichkeit und wirtschaftliche Realität befolgen Informationsverpflichtungen „flexibler“ als der Normauftrag annehmen lässt.

## ■ Die detaillierten Messergebnisse:

Bei Ausschreibungen in der Bauwirtschaft verlangen die öffentlichen Auftraggeber in der Regel eine Vielzahl von Eignungsnachweisen über die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und rechtliche Zuverlässigkeit der Bieter. Wenn die Vergabestellen alle nach § 8 VOB/A möglichen Einzelnachweise verbindlich vorschreiben, entstünden der deutschen Bauwirtschaft pro Jahr administrative Belastungen in Höhe von **1.556.197.500 €**.

Berücksichtigt man die unterschiedliche, gegenwärtige Praxis in der Handhabung der Vorschrift durch die Vergabestellen, so werden pro Jahr immerhin **650.830.000 €** administrative Belastungen bei öffentlichen Ausschreibungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) verursacht.

Neben dem herkömmlichen Ausschreibungsverfahren mit Einzelnachweisen gibt es seit Herbst 2005 das Ausschreibungsverfahren mit Präqualifizierung. Unter Präqualifikationsverfahren ist eine vorgelegte, auftragsunabhängige Prüfung der Eignungsnachweise auf der Basis der in § 8 VOB/A definierten Anforderungen und gegebenenfalls zusätzlicher Kriterien zu verstehen. Im Falle positiver Prüfung wird dem Unternehmen durch eine unabhängige private Präqualifizierungsstelle für die Dauer eines Jahres bescheinigt, dass es die rechtliche Zuverlässigkeit sowie die notwendige Leistungsfähigkeit und Fachkunde im Sinne von § 8 VOB/A für ausdrücklich benannte Leistungsbereiche (z.B. Beton- und Stahlbetonarbeiten oder Landschaftsbauarbeiten) hat. Die Unternehmen können sich bei der Ausschreibung auf ihr Kerngeschäft - das Anbieten ihrer Leistung durch Ausfüllen des Leistungsverzeichnisses - konzentrieren.

Die Gesamtkosten des Präqualifizierungsverfahrens betragen für die Bauwirtschaft im Jahr **416.255.625 €**.

Die von NordWestConsult im Auftrag der OWL Marketing GmbH mit unterstützender Begleitung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie durchgeführte vergleichende Pilotmessung nach dem Standardkostenmodell hat ergeben, dass das Präqualifizierungsverfahren bei öffentlichen Ausschreibungen in der Bauwirtschaft mithin Kostenreserven in der Bandbreite von **234.574.375 €** bis zu **1.139.941.875 €** freisetzen kann.

Mit dem Standardkostenmodell nach niederländischem Vorbild können die durch EU- und nationales Recht ausgelösten administrativen Belastungen der Wirtschaft praxisorientiert und präzise gemessen werden, um Reduktionspotentiale zu identifizieren. Das „Erste Deutsche Handbuch“ zum Standardkostenmodell hat sich bei der Pilotmessung als das erwartet geeignete Werkzeug für SKM-Messungen erwiesen.

## 2. Politische Rahmenbedingungen

„Better regulation“, bessere Gesetzgebung, ist entscheidend für das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Ein zentraler Aspekt von besserer Gesetzgebung ist die Minimierung von administrativen Belastungen für die Unternehmen. Bevor administrative Belastungen ernsthaft und nachhaltig vermindert werden können, müssen sie jedoch gemessen werden. Die Messung der administrativen Belastungen ist der Schlüssel zu ihrer Reduzierung.

Das in den Niederlanden entwickelte Standard Cost Model (SCM) oder Standardkostenmodell (SKM) ist eine Methode, mit der die administrativen Belastungen für Unternehmen ermittelt werden, die durch staatliche Normsetzung auferlegt werden.

Es handelt sich dabei um eine quantitative Methodik, die in allen Ländern und auf unterschiedlichen Ebenen angewandt werden kann. Die Methode kann genutzt werden, um ein einzelnes Gesetz oder um Bereiche der Gesetzgebung zu messen. Mit SKM lässt sich insbesondere eine Gesamtmessung der Gesetzgebung in einem Land zu einem bestimmten Stichtag (baseline measurement oder Null-Messung) durchführen.

Außerdem ist das SKM dafür geeignet, Vereinfachungsvorschläge sowie die administrativen Konsequenzen neuer Gesetzgebung zu messen. SKM wird zur Zeit außer in den Niederlanden auch in Großbritannien, Dänemark, Norwegen, Schweden und der Tschechischen Republik angewandt.

In Deutschland ist sein Einsatz geplant. Im Koalitionsvertrag vom 11. Nov. 2005 haben die Koalitionsparteien von CDU/CSU und SPD vereinbart, „das in mehreren europäischen Ländern bewährte Standardkostenmodell zur objektiven Messung der bürokratischen Belastungen von Unternehmen“ umgehend einzuführen.

Zur Zeit ist ein Gesetzentwurf zur Einsetzung eines Nationalen Normenkontrollrates in Vorbereitung, der für die Arbeit des Normenkontrollrates und für die Messung der administrativen Belastungen i.S.d. Gesetzes die Anwendung des SKM verbindlich vorschreibt.

Parallel werden unter Mitwirkung einzelner Bundesministerien und teilweise einiger Landesregierungen aktuell sog. Pilotmessungen zum Standardkostenmodell durchgeführt, die der methodischen und praktischen Erprobung des Standardkostenmodells in Deutschland dienen und deren Erkenntnisse für das weitere Vorgehen bei der Einführung der Bürokratiekostenmessung nach dem Standardkostenmodell nützlich sind.

### 3. Kurzdarstellung des Standardkostenmodells (SKM)<sup>1</sup>

#### 3.1 Begrifflichkeiten

Zentraler Begriff des Standardkostenmodells sind die administrativen Belastungen der Unternehmen. Die relevante Definition in diesem Zusammenhang lautet:

**Administrative Belastungen** sind die Kosten, die ein Unternehmen tragen muss, um die Informations- und Berichtspflichten zu erfüllen, die sich aus oder aufgrund von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Satzungen oder Verwaltungsvorschriften ergeben.

Auch der Begriff der **Informations- und Berichtspflichten** ist definiert:

Die den Unternehmen rechtlich verbindlich auferlegte Verpflichtung, bestimmte Informationen zu beschaffen oder verfügbar zu halten und sie nachfolgend einer Behörde oder Dritten, z.B. einem Wirtschaftsprüfer, zu übermitteln.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Abgrenzung zu den materiellen Zielen einer Norm. Politisch gesetzte Ziele werden nicht betrachtet und erst recht nicht gemessen.

Die Pflicht, eine bestimmte Steuer zu zahlen, ist „politisch“ entschieden; dagegen ist die Pflicht, bestimmte Daten zu sammeln und bereitzuhalten sowie die Steuererklärung abzugeben eine Informationsverpflichtung.

Wenn eine Vorschrift das Ziel hat, die Belastung von Arbeitnehmern mit einer bestimmten Chemikalie zu vermindern, so sind sogenannte „Politische Kosten“ oder Vollzugskosten die

- Investitionen für die Luftreinhaltung, Arbeitsschutzbekleidung und die regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Schutzvorkehrungen.

---

<sup>1</sup> NordWestConsult hat 2005 mehrfach in Deutschland das Verfahren des Standardkostenmodells, seine volkswirtschaftliche Bedeutung sowie seine Umsetzung dargestellt, vgl. z.B. Kreibohm/Klippstein, Administrative Belastungen und das niederländische Standard Cost Model - Eine Chance auch für Deutschland? in: Bürokratieabbau und Bürokratiekostenmessung in der Bundesrepublik Deutschland, Herausgeber: Fachhochschule des Mittelstandes (FHM), 1. Auflage 2005, FHM-Verlag Bielefeld); sowie Kreibohm/Zülka/ Kaltenbrunner, Standardkostenmodell, Erstes Deutsches Handbuch für das Messen und Reduzieren administrativer Belastungen für Unternehmen in Deutschland in Anlehnung an das International Standard Cost Manual, Bielefeld 2005; Kreibohm/Klippstein, Messung der Bürokratiekosten nach niederländischem Beispiel - ein Modell auch für Deutschland? In Rathaus Consult 4/2005 (Beilage zu Kommunalpolitische Blätter 11/2005); Schubmann-Wagner/Zülka, Goldesel statt Amtsschimmel, in: der gemeinderat, 4/2006; vgl. auch: International Standard Cost Manual, Measuring and reducing administrative burdens for businesses, SCM network, 2. Aufl. Oktober 2005, sowie Kay / Nijssen, Handbuch zur Messung von Bürokratiekosten, Die Anwendung des Standard-Kosten-Modells in Deutschland, insbesondere Teil III, Anwendung des Standard-Kosten-Modells in Deutschland

Dagegen sind administrative Belastungen

- die Kosten, die durch Erfassung der Daten, Beschaffung von Formularen, Eintragung in Listen, Dokumentation in der vorgeschriebenen Form und für die form- und fristgerechte Information der Behörden entstehen.

## 3.2 Methode

Das Standardkostenmodell beruht auf einem pragmatischen und zielorientierten Ansatz. Dabei wird insbesondere auf Erfahrungen in den Niederlanden zurückgegriffen. Der dort gewählte Ansatz ist von der engen Einbindung aller beteiligten Ministerien und Behörden geprägt. Die wichtigsten Schritte bei der Vorgehensweise sind:

### 1. Schritt:

In den Ministerien und Behörden erfolgt die Aufstellung einer vollständigen Liste sämtlicher Vorschriften, die Informationsverpflichtungen für Unternehmen festlegen.

### 2. Schritt:

Im 2. Schritt erfolgt die genaue Bezeichnung und Analyse jeder einzelnen Informationsverpflichtung und die Identifikation der zu ihrer Erfüllung notwendigen (Unternehmens-)Aktivitäten.

### 3. Schritt:

Auf dieser Grundlage werden im 3. Schritt die Unternehmenskosten für jede einzelne Informationsverpflichtung nach dem Standardkostenmodell ermittelt.

Dabei wird für jede einzelne Informationsverpflichtung die administrative Belastung in Euro pro Jahr für die Unternehmen nach der Formel

$$\underline{N \times W \times T}$$

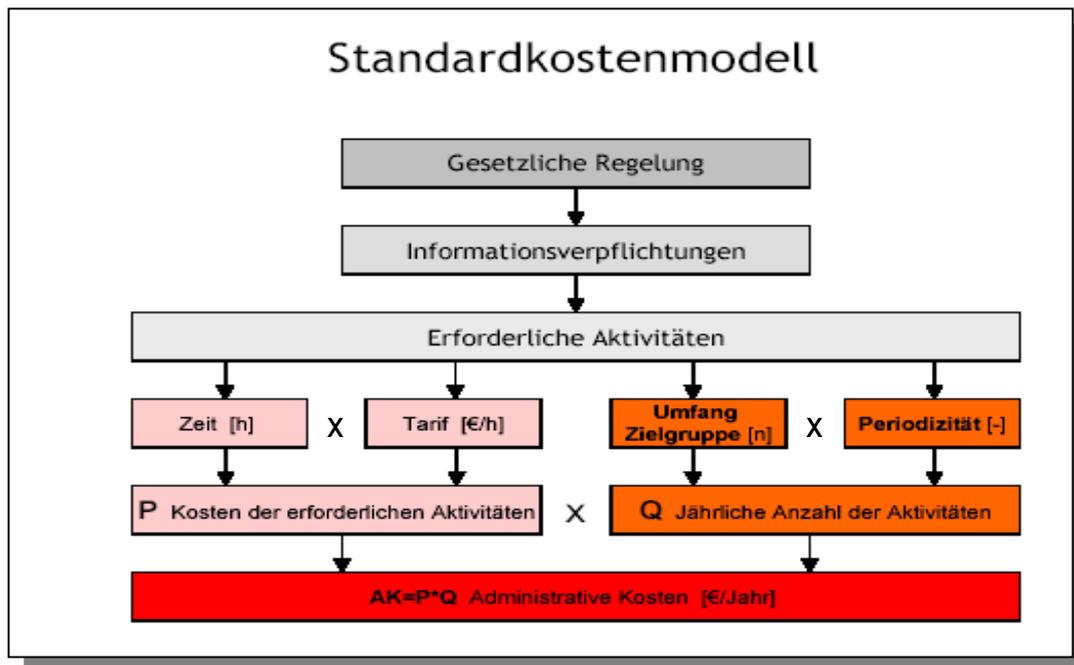
errechnet. Es bedeuten:

**N(umber)** = Zahl der Unternehmen, die durch die Verpflichtung betroffen sind

**W(ages)** = Gehaltskosten in Euro/Stunde derjenigen Personen, die mit der Erfüllung der Informationsverpflichtung befasst sind

**T(ime)** = Zahl der Stunden, die pro Jahr für die Erfüllung der Informationsverpflichtung benötigt werden.

Diese, grob vereinfachende Messformel wird durch das exakte Strukturmodell der Methode wie folgt konkretisiert:



Wenn die Zahl der Stunden, die ein Unternehmen für die Erfüllung einer Informationsverpflichtung pro Jahr benötigt, mit den durchschnittlichen Lohn- oder Gehaltskosten in Euro/Stunde und mit der Zahl der betroffenen Unternehmen und der Anzahl bzw. der periodischen Wiederholung der Aktivität multipliziert wird, ergibt sich aus dem Produkt  $P \times Q$  die rechnerische administrative Belastung der Unternehmen in €/Jahr (Administrative Kosten).

In Deutschland müssen zum Beispiel alle Betriebe im Bauhauptgewerbe mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten Monatsberichte über den Inlandsumsatz, die tätigen Personen, die Löhne und Gehälter sowie den Auftragseingang vorlegen.

Nimmt man an, dass in 40.000 Unternehmen bei durchschnittlichen Lohnkosten von 40,00 €/Stunde insgesamt 12 Stunden/Jahr für diese Monatsberichte benötigt werden, ergibt sich eine administrative Belastung für diese Informationsverpflichtung in den Unternehmen von

$$40.000 \times 40,00 \times 12 = 19,2 \text{ Mio. €.}$$

Wichtig ist, dass es nicht das Ziel des Standardkostenmodells ist, die administrativen Belastungen der Unternehmen in einer betriebswirtschaftlich exakten Größe abzubilden. Ziel ist vielmehr, der Regierung aufgrund von genormten Schätzverfahren ein Gesamtbild der administrativen Belastungen in Unternehmen, über Größenordnungen der administrativen Belastungen und über Schwerpunkte zu vermitteln. Die Standardkostenmessung hat den Zweck, eine Entscheidungshilfe für Maßnahmen zur Verminderung von administrativen Belastungen zu geben. Es sollen die durchschnittlichen Kosten für eine Informationsverpflichtung je Jahr in Unternehmen mit durchschnittlich guter Effizienz erfasst werden. Nicht die exakte Messung administrativer Belastungen, sondern deren nachweisbare Reduzierung ist das Ziel!

## 4. Anlass der Pilotmessung

### 4.1 Grundlagen der Messung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - heute Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) - hatte eine Sammlung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und zur Deregulierung aus Regionen ausgeschrieben. Daraufhin hat die Region OstWestfalenLippe - Modellregion für Bürokratieabbau - am 29. Juli 2005 Vorschläge unterbreitet. Für die Region OstWestfalenLippe handelt dabei die Initiative „Wirtschaftsnahe Verwaltung OstWestfalenLippe“. Projektträgerin ist die **OWL Marketing GmbH**.

Nachdem die Regierungsparteien im November 2005 die Einführung des Standardkostenmodells vereinbart hatten, identifizierte die OWL Marketing GmbH das Bewerbungsverfahren der Baubranche bei öffentlichen Ausschreibungen als geeigneten Bereich für eine Pilotmessung nach dem SKM.

Bei der herkömmlichen Angebotsabgabe sind nach § 8 VOB/A zusammen mit dem eigentlichen Leistungsverzeichnis eine Vielzahl von Eignungs- und Leistungsnachweisen von den Unternehmen beizubringen. Dabei handelt es sich um „klassische“ Informationsverpflichtungen i.S.d. Standardkostenmodells. Je nach Größe des Unternehmens sind diese Verpflichtungen zwischen 20 und bis zu 1500 Mal pro Jahr zu erbringen. Die dadurch pro Angebot im offenen Verfahren nach § 8 VOB/A durchschnittlich entstehenden Kosten wurden bereits im Jahre 2004 mit jeweils 250,00 Euro angegeben<sup>2</sup>. Entsprechend den Vorschlägen der BearingPoint Studie haben BMVBS und BMWi im Jahre 2005 die Voraussetzungen für ein **Präqualifizierungsverfahren** geschaffen, mit dem Unternehmen der Baubranche sich einmalig im Hinblick auf bestimmte Eignungs- und Leistungsanforderungen jeweils für ein Jahr bei einer zugelassenen Präqualifizierungsstelle zertifizieren lassen können. Auf diese Präqualifizierung, die im Internet unter [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de) dokumentiert ist, kann dann bei jeder Angebotsabgabe verwiesen werden. So können die Unternehmen sich auf das Angebot ihrer eigentlichen fachlichen Bauleistung beschränken und ersparen sich die Erfüllung stereotyper Informationsverpflichtungen.

Unter der gemeinsamen Federführung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des BMWi hat eine gemeinsame Arbeitsgruppe in der „Leitlinie für die Durchführung eines Präqualifizierungsverfahrens“ die konkreten Anforderungen an die Präqualifizierungsstellen festgelegt. Das BMVBS hat mit Erlass vom 16. Januar 2006 im Vorgriff auf eine geplante VOB 2006 die Anerkennung der Präqualifikation durch die öffentlichen Auftraggeber geregelt. Mit Stand 28.3.2006 sind inzwischen 24 Unternehmen der Baubranche als präqualifizierte Unternehmen anerkannt.

---

<sup>2</sup> **BearingPoint:** Abschlussbericht Studie „Öffentliches Vergabewesen-Bürokratieabbau durch Präqualifikation?“ vom 30.1.2004 im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, S. 22f

## 4.2 Auftrag zur Pilotmessung

Die OWL Marketing GmbH beauftragte deshalb in Abstimmung mit dem BMWi die NordWestConsult GmbH,

- die aufgrund von § 8 VOB/A bei Bauunternehmen entstehenden Informationskosten zu messen, und zwar nach der Rechtslage vor und nach Einführung der Präqualifikation.

Ziel der Messung ist es, mit der Methode des Standardkostenmodells (SKM) zu ermitteln, ob durch die Einführung der Präqualifikation die Informationskosten der Bauunternehmen vermindert werden. Hierzu werden die Informationskosten ermittelt, die bei Bauunternehmen aufgrund von § 8 VOB/A

- a) vor Einführung des PQV und
- b) nach Einführung des PQV

entstehen.

Das BMWi hat während der Pilotmessung an dem Projekt aktiv mitgearbeitet. Es ist an der Messung interessiert, weil

- a) die Ergebnisse der Studie von BearingPoint aus dem Jahre 2004, das mit einer anderen Methodik erarbeitet wurde, aktualisiert werden sollen,
- b) auf der Ebene einiger Länder noch über die zweckmäßige Gestaltung der Präqualifikation diskutiert wird, und weil
- c) ein allgemeines Interesse daran besteht, an dem Beispiel dieser Messung eigene Erfahrungen mit der Einführung des Standardkostenmodells durch die Bundesregierung zu gewinnen.

## 5. Vorgehensweise bei der Pilotmessung

Die Besonderheit der Pilotmessung liegt darin, dass nicht - wie sonst im Regelfall beim Standardkostenmodell - die administrativen Belastungen einer bestehenden oder geplanten Vorschrift gemessen werden. Vielmehr findet eine vergleichende Messung der Auswirkungen von zwei nebeneinander bestehenden Vorschriften statt: die bei einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren entstehenden administrativen Belastungen für das Verfahren nach § 8 VOB/A ohne und mit Präqualifizierung. Auch diesen besonderen Anforderungen ist das Instrument des Standardkostenmodells gewachsen.

Im 1. Schritt werden die Informationsverpflichtungen nach den beiden möglichen Verfahrensweisen ermittelt. NordWestConsult hat von den klassischen 14 Schritten einer Standardkosten-Messung<sup>3</sup> nach intensiver Prüfung diejenigen herausgefiltert bzw. angepasst, die für das Pilotverfahren notwendig waren. So erfolgten u.a. 2 Plausibilitätsabstimmungen mit Repräsentanten des BMWi. NordWestConsult hat ausserdem anstelle eines Fachleutegremiums im intensiven fachlichen Austausch mit Akteuren der Baubranche die gebotenen Abstimmungen und Festlegungen simuliert. Im Hinblick auf den regional tätigen Auftraggeber beschränkten sich die interviewten Unternehmen bei der Ausschreibung ohne Präqualifikation auf solche mit Sitz in NRW. Insgesamt muss berücksichtigt werden, dass die gesamte Infrastruktur eines vollständig implementierten Standardkostenmodells, wie z.B. ein Normenkontrollrat mit entsprechenden allgemein gültigen Vorgaben, bekanntermaßen nicht existiert. Das gilt auch für die ansonsten beim SKM unverzichtbar zu erfolgende Festsetzung eines Stichtages der in Deutschland zu messenden administrativen Belastungen durch die Bundesregierung, was im Falle einer flächendeckenden Einführung des SKM zu erfolgen hätte, z.B. per 1.1.2005 oder 1.1.2006.

Mit dieser Vorgehensweise ist es gelungen, eine positive Aussage zur prinzipiellen Eignung und Qualität des Instruments SKM zur Messung von administrativen Belastungen zu treffen.

### 5.1 Ermittlung der Informationsverpflichtungen

#### 5.1.1 Informationsverpflichtungen von § 8 VOB/A ohne Präqualifizierung

##### 5.1.1.1 Die Systematik des § 8 VOB/A

§ 8 VOB/A regelt die grundlegende Frage, welches Unternehmen der öffentliche Auftraggeber als Bewerber oder Bieter für die Ausschreibung zulassen darf. Zur Gewährleistung von Gleichbehandlung und fairem Wettbewerb dürfen von den Bewerbern und Bietern in jedem Einzelfall - sprich bei jeder Ausschreibung - insbesondere Angaben über ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verlangt werden. Die Absätze 3 und 5 der Vorschrift enthalten eine nicht abschließende Auf-

<sup>3</sup> Kreibohm/Zülka/ Kaltenbrunner, Standardkostenmodell, Erstes Deutsches Handbuch für das Messen und Reduzieren administrativer Belastungen für Unternehmen in Deutschland in Anlehnung an das International Standard Cost Manual, Bielefeld 2005, S. 29ff (im folgenden „Handbuch“)

zählung von Angaben, die den Unternehmen im Ausschreibungsverfahren auferlegt werden dürfen und können.

Die Auftraggeber dürfen nach § 8 VOB/A nicht ausdrücklich genannte weitere für die Prüfung sachdienliche und nicht diskriminierende Leistungs- und Eignungsweise einfordern. Nur durch diese generalklauselartige Auffangregelung in § 8 VOB/A Nr. 3 Abs.1 lit. g und Nr. 2 ist sichergestellt, dass das öffentliche Ausschreibungsverfahren auf rechtlich oder tatsächlich erhebliche Entwicklungen in der dynamischen Bauwirtschaft reagieren kann, ohne die Norm des § 8 VOB/A ändern zu müssen. Zu solchen Veränderungen gehören z.B. Angaben zur Nichteintragung in einem Landeskorrupsionsregister oder die Erklärung zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns.

### 5.1.1.2 Die Informationsverpflichtungen im Einzelnen

Sowohl informelle Befragungen von Akteuren der Baubranche als auch die Ergebnisse der im Rahmen der Pilotmessung durchgeführten Interviews belegen, dass die öffentlichen Auftraggeber in der Regel Angaben über die in § 8 VOB/A enumerativ aufgeführten Eignungs- und Leistungsnachweise sowie bisweilen zu weiteren Punkten verlangen.

Im Einzelnen sind dies nachstehende Informationsverpflichtungen:

Nr.	Vorschrift (ohne Präqualifizierung)	Informationsverpflichtung (ohne Präqualifizierung)
0	§ 8 VOB/A iVm den Vorbemerkungen zur Ausschreibung	Einarbeitung in die Informationsverpflichtung <sup>4</sup>
1	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.
2	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Eigenerklärung zu Unternehmen nicht in Liquidation
3	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Nachweis über keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung
4	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben
5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
6	§ 8 Nrn 3 Abs. 1 lit.f, 2 VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes
7	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Angaben über Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
8	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
9	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.c VOB/A	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen
10	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.d VOB/A	Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung
11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals

<sup>4</sup> Handbuch a.a.O., S. 36 Kasten 13 Nr. 1

12	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 150a GewO	Nachweis der Nichteintragung im Gewerbezentralregister
13	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm Landeskorrptionsgesetz	Nachweis der Nichteintragung im Landeskorrptionsregister
14	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns
15	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A	Nachweis der Zahlung der Beiträge an Berufgenossenschaft
16	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A i.V.m. Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer

## 5.1.2 Informationsverpflichtungen von § 8 VOB/A mit Präqualifizierung

### 5.1.2.1 Die Systematik von § 8 VOB/A in Verbindung mit dem Präqualifikationsverfahren

Unter Präqualifikationsverfahren ist eine vorgelagerte, auftragsunabhängige Prüfung der Eignungsnachweise auf der Basis der in § 8 VOB/A definierten Anforderungen und gegebenenfalls zusätzlicher Kriterien zu verstehen.<sup>5</sup> Die Durchführung des Präqualifizierungsverfahrens bei öffentlichen Bauaufträgen ist in der Leitlinie des BMVBW in der Fassung vom 8.11.2005 geregelt. Nr. 6.1 der Leitlinie bestimmt, dass die Prüfung der Präqualifikation nach den Kriterien in den Nrn 1-14 der Anlage 1 zur Leitlinie zu erfolgen hat. Diese Anlage nebst Anhang 1 ist die maßgebliche Fundstelle für die Informationsverpflichtungen im Präqualifizierungsverfahren nach § 8 VOB.

Das Verfahren wird durch einen Antrag des jeweiligen Bauunternehmens eingeleitet. Für die Prüfung des Antrags ist nach Wahl des Unternehmens zuständig eine der z.Zt. für Deutschland anerkannten sechs Präqualifizierungsstellen. Diese sind privatrechtlich organisiert und ihrerseits zugelassen vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen“. Im Falle positiver Prüfung wird dem Unternehmen für die Dauer eines Jahres bescheinigt, dass es die rechtliche Zuverlässigkeit sowie die notwendige Leistungsfähigkeit und Fachkunde im Sinne von § 8 VOB/A für ausdrücklich benannte Leistungsbereiche (z.B. Beton- und Stahlbetonarbeiten oder Landschaftsbauarbeiten<sup>6</sup>) hat. Für das Präqualifizierungsverfahren erheben die Präqualifizierungsstellen jährlich Gebühren.

Die Liste der 24 (Stand 31.3.2006) präqualifizierten Unternehmen kann im Internet<sup>7</sup> eingesehen werden. Aufgrund des vorgenannten BMVBW-Erlasses vom 16.1.2006<sup>8</sup> ist für Bauaufträge des Bundes neben dem Einzelnachweis gem. § 8 VOB/A die Eintragung des Bieters in die Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen“ anzuerkennen.

<sup>5</sup> Erlass des BMVBWS vom 16.1.2006 (Az B15-01082-102/11), S. 2

<sup>6</sup> Die vollständige Liste aller präqualifizierbaren Leistungsbereiche enthält die Anlage 2 zur Leitlinie des BMVBWS vom 8.11.2005

<sup>7</sup> s.o. Kap. 3, S. 8

<sup>8</sup> a.a.O., S. 5

### 5.1.2.2 Die Informationsverpflichtungen im Einzelnen

Die Informationsverpflichtungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Anlage 1 der Leitlinie. Sie sind wegen ihrer Orientierung an § 8 VOB/A überwiegend identisch mit den dort möglichen administrativen Belastungen. Allerdings kommen als Besonderheit hinzu das für die Präqualifizierung notwendige Antragsverfahren und die dadurch entstehenden Informationsverpflichtungen. Der im Zusammenhang mit Anträgen entstehende Aufwand ist eine typische administrative Belastung im Sinne des SKM<sup>9</sup>.

Im Einzelnen ergeben sich daraus folgende Informationsverpflichtungen:

Nr.	Vorschrift (mit Präqualifizierung)	Informationsverpflichtung (mit Präqualifizierung)
1	Leitlinie des BMVBS	Einarbeitung in das Präqualifizierungsverfahren <sup>10</sup>
2	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.
3	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Eigenerklärung zu Unternehmen nicht in Liquidation
4	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Nachweis über keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung
5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben
6	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
7	§ 8 Nrn 3 Abs. 1 lit.f, 2 VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes
8	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Angaben über Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
9	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A i.V.m. Anhang 1 gemäß Anlage 1	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
10	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.c VOB/A	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen
11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.d VOB/A	Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung
12	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals
13	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 150a GewO	Nachweis der Nichteintragung im Gewerbezentralregister
14	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm Landeskorrptionsgesetz	Nachweis der Nichteintragung im Landeskorrptionsregister
15	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns
16	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A	Nachweis der Zahlung der Beiträge an Berufgenossenschaft

<sup>9</sup> Kreibohm/Klippstein, Administrative Belastungen und das niederländische Standard Cost Modell - Eine Chance auch für Deutschland? in: Bürokratieabbau und Bürokratiekostenmessung in der Bundesrepublik Deutschland, Herausgeber: Fachhochschule des Mittelstandes (FHM), 1. Auflage 2005, FHM-Verlag Bielefeld), S. 40

<sup>10</sup> Handbuch a.a.O., S. 36 Kasten 13 Nr. 1

17	Nr. 5.1 Abs. 3 der Leitlinie iVm Anlage 1 Nr. 9	Verpflichtungserklärung zum Nachunternehmereinsatz
18	Nr. 5 der Leitlinie	Antrag auf Präqualifizierung

## 5.2 Erstellung des Interview-Leitfadens

Der Interview-Leitfaden muss geeignet sein, eine einheitliche, zusammenhängende und zuverlässige Datensammlung zu ermöglichen. Dabei ist besonders wichtig, dass die Interviewpartner ihre Arbeits- und Geschäftswelt so präzise wie möglich abgebildet vorfinden und gleichzeitig ein hoher Grad an Standardisierung erfüllt ist. Nur diese Gestaltung führt zu genauen und verwertbaren Antworten.

NordWestConsult hat deshalb die zu erfüllenden Informationsverpflichtungen in einzelne typische und der betrieblichen Alltagswirklichkeit entsprechende Aktivitäten zerlegt. Die Wiedererkennbarkeit der Geschäftsprozesse eröffnet den Interviewpartnern klar strukturierte Antworten und die Reproduzierbarkeit der Aussagen ist gewährleistet. Beispielhaft sei hierzu die Informationsverpflichtung

**Nachweis der Nichteintragung im Gewerbezentralregister**

dargestellt:

Nr.	Vorschrift	Verpflichtung	Aktivität
A10	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A sowie Anlage 1 Nr. 4 i.V.m. § 150a GewO	<b>Nachweis Nichteintragung im Gewerbezentralregister</b>	
A10_1			Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister
A10_2			Wiedervorlage und Kontrolle
A10_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs
A10_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang
A10_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Angebot/Antrag
A10_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug

Entsprechend ist bei allen Informationsverpflichtungen verfahren worden, soweit die Gesamtaktivität in der Summe der Einzelaktivitäten länger als 10 Minuten beansprucht. Die Interview-Leitfäden sind dokumentiert in den Anlagen 1 und 2.

Wegen des besonderen Pilotcharakters der Messung hat NordWestConsult auf die systematische Abfrage und Sammlung qualitativer Aspekte im Zusammenhang mit den Informationsverpflichtungen verzichtet. Weitere Einzelheiten zu diesem ertragreichen Element der Interviews sind im Abschnitt Nr. 5.2.8 des Ersten Deutschen Handbuchs beschrieben.

## 5.3 Datenbasis und Berechnungsmethode

### 5.3.1 Anzahl und Struktur der interviewten Betriebe

Für die Messung im Bereich der nicht präqualifizierten Betriebe hat NordWestConsult die Verantwortlichen in 7 Unternehmen des Bauhauptgewerbes persönlich interviewt. Diese Betriebe decken bei der Mitarbeiterzahl die Bandbreite zwischen 9 und 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Pro Jahr geben diese Unternehmen durchschnittlich zwischen 10 bis 400 Angebote im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen ab. NordWestConsult hat mit 5 präqualifizierten Betrieben Telefoninterviews geführt. Die Betriebsgrößen liegen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwischen 12 und 450. Die Zahl der Angebotsabgaben liegt zwischen 20 und 1000.

### 5.3.2 Art und Zahl der Ausschreibungen

Ein Ziel des Messungsauftrages ist die Aktualisierung der Ergebnisse der BearingPoint Studie aus dem Jahre 2004. In Abstimmung mit dem BMWi und der Auftraggeberin OWL Marketing GmbH legt NordWestConsult deshalb insoweit dieselben Daten<sup>11</sup> auch dieser Untersuchung zugrunde. Dies betrifft vor allem die für die Häufigkeit maßgebliche Gesamtzahl der Eignungsnachweise pro Vergabeverfahrensart, die sich nach BearingPoint errechnet aus der Zahl der Vergaben multipliziert mit der Anzahl der durchschnittlichen Bewerber pro Vergabe. Dies ergibt

a) für das **offene/öffentliche Vergabeverfahren**

$$76.000 \text{ Vergaben} \times 15 \text{ Bewerber} = \underline{\underline{1.140.000 \text{ Eignungsnachweise}}}$$

b) für das nicht **offene/beschränkte Verfahren mit Teilnahmewettbewerb**

$$126.000 \text{ Vergaben} \times 5 \text{ Bewerber} = \underline{\underline{1.512.000 \text{ Eignungsnachweise}}}$$

und

c) für das **freihändige /Verhandlungsverfahren**

$$50.000 \text{ Vergaben} \times 5 \text{ Bewerber} = \underline{\underline{250.000 \text{ Eignungsnachweise}}}$$

<sup>11</sup> BearingPoint: Abschlussbericht Studie „Öffentliches Vergabewesen-Bürokratieabbau durch Präqualifikation?“ vom 30.1.2004 im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, S. 22f

Die Gesamtzahl der Eignungsnachweise je Vergabeart wird benötigt, um die Hochrechnung in Phase 3 der Messung durchführen und dafür die Häufigkeit, d.h. wie viele Eignungsnachweise pro Unternehmen im Jahr durchschnittlich erbracht werden müssen, bestimmen zu können<sup>12</sup>. Dazu werden die Gesamtzahl der Eignungsnachweise je Verfahrensart dividiert durch die Zahl der Unternehmen im Bauhauptgewerbe im Jahre 2003<sup>13</sup>.

### 5.3.3 Zuordnung von § 8 VOB/A zu einer Rechtsetzungsebene

Für das zu vermessende Gesetz, das die Informationsverpflichtungen begründet, ist nach dem SKM-Handbuch zu ermitteln, welcher Gesetzgebungsebene es zuzuordnen ist.<sup>14</sup> Es würde den Rahmen sprengen, die Gründe für diese Zuordnung und die damit verbundenen Fragen in diesem Abschlussbericht darstellen zu wollen. Im gestuften Aufbau EU - Bundesgesetzgeber - Landesgesetzgeber ermöglicht die Zuordnung die Identifikation der jeweils handelnden Ebene, die für die Veranlassung wie auch für die Senkung der Informationskosten zuständig ist. Wir verweisen hierzu auf die einschlägige Literatur.<sup>15</sup> Sobald die Infrastruktur für die Durchführung einer Null-Messung in Deutschland errichtet ist, wird die Zuordnung von dem die Prüfung veranlassenden Ministerium oder vom Bundeskanzleramt vorgenommen. Für die Pilotmessung simulieren wir diese Vorgabe wie folgt:

§ 8 VOB/A ist für die Fälle, bei denen die Auftragssummen den Schwellenwert überschreiten, eine Umsetzung der EU-rechtlichen Baukoordinierungsrichtlinie<sup>16</sup> (VOB/A, 2. - 4. Abschnitt, § 8); soweit die Auftragswerte den Schwellenwert unterschreiten (VOB/A 1. Abschnitt § 8), hat der Bundesgesetzgeber die gesetzliche Bestimmung wörtlich in nationales Recht übernommen<sup>17</sup>. Das Internationale Handbuch und das Erste Deutsche Handbuch gliedern die Zuordnung in Kategorien: § 8 VOB/A ist demnach -soweit über dem Schwellenwert - der Kategorie B (durch nationales Recht umgesetzte EU-Richtlinie), im übrigen der Kategorie C (Bundesrecht) zuzuordnen.

Da für die Pilotmessung die genaue prozentuale Zuordnung zu einer Rechtssetzungsebene irrelevant ist, wurde für die Hochrechnung eine Zuordnung zu 100 % zur Kategorie C gewählt.

---

<sup>12</sup> Handbuch, Kap. 5.2.5, S. 42 ff

<sup>13</sup> Quelle: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Wichtige Baudaten 2005; s. nachfolgend Kap. 5.2

<sup>14</sup> Handbuch S. 4, zugleich auch zu den Gründen für diese Zuordnung

<sup>15</sup> vgl. Kreibohm/Klippstein, Administrative Belastungen S. 36 ff.

<sup>16</sup> vgl. Richtlinie des Rates v. 14.06.1993 zur Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (93/37/EWF), geändert durch Richtlinie 97/52/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.10.1997, Kurzbezeichnung: Baukoordinierungsrichtlinie, abgekürzt BKR

<sup>17</sup> Handbuch S. 18 f.

## 6. Ergebnis der Messung

Die Auswertung der Messergebnisse führt zu 3 zentralen Aussagen:

- Das Präqualifizierungsverfahren erspart in hohem Umfang Kosten für administrative Belastungen. Wegen der Gebühren für das Präqualifizierungsverfahren ist die Ersparnis jedoch geringer als in der Studie BearingPoint angenommen.
- Das Standardkostenmodell ist bestens geeignet, administrative Belastungen präzise zu identifizieren, zu quantifizieren und Reduzierungsvorschläge zu unterbreiten.
- Die Betriebswirklichkeit und wirtschaftliche Realität befolgen Informationsverpflichtungen „flexibler“ als der Normauftrag annehmen lässt.

### 6.1 Die Messergebnisse zum Verfahren ohne und mit PQV

Die Pilotmessung hat folgende Auswertungsergebnisse erbracht:

Subjekt	Gesamtergebnisse (ohne Gemeinkosten) PxQ	Gesamtergebnisse ohne PQV (mit Gemeinkosten)	Gesamtergebnisse mit PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)	Kostenreduktion für Unternehmen durch PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)
Offenes Verfahren ohne PQV	489.060.000,00 €	611.325.000,00 €		
Offenes Verfahren mit PQV	94.335.000,00 €		163.518.750,00 €	447.806.250,00 €
Nicht offenes Verfahren ohne PQV	648.648.000,00 €	810.810.000,00 €		
Nicht offenes Verfahren mit PQV	125.118.000,00 €		216.877.500,00 €	593.932.500,00 €
Verhandlungsverfahren ohne PQV	107.250.000,00 €	134.062.500,00 €		
Verhandlungsverfahren mit PQV	20.687.500,00 €		35.859.375,00 €	98.203.125,00 €
§ 8 VOB/A mit Anlage 1	1.485.098.500,00 €	1.556.197.500,00 €	416.255.625,00 €	1.139.941.875,00 €

Für das Zustandekommen dieser Ergebnisse sind die nachstehend beschriebenen Rechenwege und die im folgenden erläuterte Datenbasis massgebend.

#### 6.1.1 Ausschreibungsverfahren ohne PQV

##### 6.1.1.1 Offenes Verfahren ohne PQV

Die Interviews haben für die einzelnen Informationsverpflichtungen beim Ausschreibungsverfahren ohne PQV die in der im Anhang beigefügten Tabelle 1 ausgewiesenen Zeitbedarfe in Minuten ergeben. Die Zeitangaben sind dabei in zweierlei Hinsicht erläuterungsbedürftig.

Zum Einen ergab sich, dass nicht bei jeder Ausschreibung vom Auftraggeber alle nach § 8 VOB/A zulässiger Weise abfragbaren Eignungsnachweise verlangt werden. Dies erklärt sich wie oben unter

Nr. 4.1.2.1 dargestellt aus der generalklauselartigen Ermächtigungsgrundlage von § 8 VOB/A. Um in einem ersten Schritt eine vollständige Vergleichbarkeit mit den „100%“-Prüfungskriterien des Präqualifizierungsverfahrens herstellen zu können, hat NordWestConsult bei diesen Aktivitäten Standardwerte verwandt, die sich aus der Klassifizierung administrativer Standardtätigkeiten in den Niederlanden ergeben haben. Grundlage dieser Werte sind die in den Niederlanden bereits durchgeführten Messungen. Die Klassifizierung weist für jede Tätigkeit Minutenwerte, gestaffelt nach der Komplexität einer Tätigkeit in einfach, mittel und komplex, aus:

Nr.	Allgemeine Standardtätigkeit	Allgemeine Fragestellung	einfach	mittel	komplex
...					
3	Sammeln erforderlicher Informationen	Welche Informationen sind im Unternehmen verfügbar?	1	6	19
...					
7	Ausdrucken der Ergebnisse	Wie sind die gewonnenen Daten aufzuarbeiten?	0	3	5

In einem zweiten Bearbeitungsschritt hat NordWestConsult entsprechend den Vorgaben des Handbuchs<sup>18</sup> die notwendigen Schätzungen zu den Zeitangaben für die Aktivitäten aus den Interviews durchgeführt. Dabei werden die einzelnen Interviewergebnisse kritisch geprüft und auf ihre Zuverlässigkeit untersucht. Richtschnur ist dabei der Zeitaufwand, den ein durchschnittlich effizientes Unternehmen benötigt. Im Rahmen der Pilotmessung hat NordWestConsult dabei das üblicherweise einzusetzende Fachleutegremium mit eigenen Personalressourcen, ausreichend vorhandenem Erfahrungs- und eigenem Expertenwissen simuliert.

#### 6.1.1.2 Nicht offenes Verfahren und freihändiges Verfahren ohne PQV

Mit derselben Methode sind die Zeitwerte für die Aktivitäten für das nicht offene und das freihändige Verfahren ermittelt worden. Insoweit kann auf oben Nr. 5.1.1.1 verwiesen werden.

#### 6.1.2 Ausschreibungsverfahren mit PQV

Auf die zuvor beschriebene Weise hat NordWestConsult durch Auswertung der Interviews auch die Zeitbedarfe für die Informationsverpflichtungen bei dem Präqualifizierungsverfahren ermittelt. Die Zeitbedarfe sind in der im Anhang beigefügten Tabelle 2 dargestellt.

Insbesondere in den Zeitangaben zu diesen Informationsverpflichtungen spiegelt sich der Pilotcharakter der Messung wider. Das Präqualifizierungsverfahren ist ein für Deutschland neues und sehr „junges“ Verfahren, um der Bauwirtschaft die gleichförmige Wiederholung von Eignungs- und Leistungsnachweisen gemäß § 8 VOB/A zu ersparen. Die hierbei maßgeblich Beteiligten - die präqualifi-

<sup>18</sup> Handbuch. Nr.5.3.3, S. 54 f.

zierten Unternehmen und die Präqualifizierungsstellen - hatten bisher erst ein knappes halbes Jahr (seit Herbst 2005) Gelegenheit, um Erfahrungen mit dem Verfahren zu sammeln. Hinzukommt, dass mit Stand 31. März 2006 lediglich 24 Unternehmen von fast 76.000 Betrieben des Baugewerbes in Deutschland präqualifiziert sind. Von diesen 24 Unternehmen wiederum sind 22 bei ein und derselben Präqualifizierungsstelle und 2 bei einer weiteren anerkannt. Die übrigen 4 Präqualifizierungsstellen sind noch ohne Eintrag in der Liste des Vereins für Präqualifizierung.

NordWestConsult hat trotz dieser von den absoluten Zahlen her gesehen wenig repräsentativen Datenbasis die Zeitangaben aus den Interviews unter Anwendung der oben beschriebenen Kriterien (Standardisierung und kritische Überprüfung im simulierten Verfahren in Bezug auf das durchschnittlich effiziente Unternehmen) ausgewertet, weil sie unter Anwendung der SKM-Methode zweifelsfrei geeignet erscheinen, durch Hochrechnung aussagekräftige quantitative Werte hervorzubringen.

## 6.2 Auswertung der Messergebnisse

### 6.2.1 Rechenwege am Beispiel der Auswertung für das offene/öffentliche Verfahren ohne Präqualifizierungsverfahren

Ziel der Pilotmessung ist auch eine Aktualisierung der Ergebnisse der BearingPoint Studie von 2004. NordWestConsult hat deshalb - soweit vertretbar - die Datenparameter aus der Studie übernommen:

Für die Basiswerte wurden zugrunde gelegt:

- **Zeit / (Time)** = Messergebnisse nach SKM-Pilotmessung
- **Tarif / (Wages)** = BearingPoint Studie (wegen der Vergleichbarkeit)
- **Frequenz / (Number)** = BearingPoint Studie unter Auswertung amtlicher Statistiken

Die Rechenwege der Studie und der SKM-Messung unterscheiden sich jedoch erheblich, wobei für die Häufigkeit in beiden Rechenverfahren allerdings dieselbe Gesamtzahl der Eignungsnachweise zugrunde gelegt wird<sup>19</sup>:

#### 6.2.1.1 BearingPoint

Die Studie geht von einer Bandbreite von Eignungsnachweiskosten je Vergabeart zwischen 150 €, 200 € und 250 € aus, der - aufgrund der unterschiedlichen Komplexität der Vergabeverfahren - eine Bandbreite im Arbeitsaufwand von 5 - 8 Stunden je Eignungsnachweis zugrunde liegt. Dieser multipliziert mit dem von BearingPoint angenommenen Tarif von rd. 30 € (50.000 € : 210 Arbeitstage : 8 Std. = 29,76 €) ergibt die Kosten pro Eignungsnachweis.

---

<sup>19</sup> s.o. Kap. 4.3.2., S. 15

Bei einem angenommenen Zeitaufwand von etwas mehr als 8 Stunden für das offene/öffentliche Verfahren und dem Tarif von 30 €/Arbeitsstunde errechnet die Studie **Kosten je Eignungsnachweis von 250 €**.

Im **Gesamtergebnis**, errechnet aus Zahl der Vergaben x Durchschnitt Bewerber pro Vergabe x Kosten für Eignungsnachweis pro Bewerbung =

$$76.000 \times 15 \times 250 \text{ €}$$

kommt die Studie zu Gesamtkosten für Eignungsnachweise von **285.000.000 €<sup>20</sup>**.

#### 6.2.1.2 Standardkostenmodell-Hochrechnung:

In der Hochrechnung nach dem Standardkostenmodell werden der Faktor Zeit, der Tarif und die Häufigkeit miteinander multipliziert. Die **Zeit** ist dabei die Summe der Messergebnisse je Aktivität, in dieser Vergabeart sind dies 707 Minuten pro Eignungsnachweis. Bei einem gleichlautenden **Tarif** von 30 € (ohne Gemeinkosten) in jeder Kategorie und einer **Frequenz**, errechnet aus der Anzahl der Eignungsnachweise dividiert durch die Anzahl der Unternehmen im Bauhauptgewerbe =

$$1.140.000 : 75.488 = 15,101$$

ergibt die Hochrechnung aus

$$\Sigma \text{ Zeit} \times \text{Tarif} \times \text{Häufigkeit} (= \text{Anzahl Aktivität} \times \text{Frequenz} \times \text{Zahl der Betriebe}) \\ \text{zzgl. 25 \% Gemeinkosten}$$

ein **Gesamtergebnis** für das offene/öffentliche Verfahren von **611.325.000 €**.

#### 6.2.2 Rechenwege der Auswertung bei offenem Verfahren mit Präqualifizierungsverfahren

Für die Basiswerte wurden wiederum zugrunde gelegt:

- **Zeit** = Messergebnisse nach SKM-Pilotmessung
- **Tarif** = Amtliche Statistiken (Tarifregister NRW)
- **Frequenz** = BearingPoint Studie unter Auswertung amtlicher Statistiken

---

<sup>20</sup> BearingPoint, a.a.O., S. 23

### 6.2.2.1 BearingPoint

Die Studie geht auch hier von einer Bandbreite von Eignungsnachweiskosten je Vergabeart zwischen 150 €, 200 € und 250 € aus. Für die Berechnung der Aufwandsreduzierungen für Eignungsnachweise legt die Studie zugrunde, dass der Aufwand für die einmalige Einreichung der Nachweise bei der Präqualifizierungsstelle dem Aufwand für eine Vergabe entspricht. Des Weiteren wird von Gebühren der Präqualifizierungsstelle in Höhe von 100 € pro Nachweis je Unternehmen und Qualifikationskategorie ausgegangen. Schließlich wird angenommen, dass Unternehmen, die sich um öffentliche Aufträge bemühen, sich je im Schnitt bei 20 Vergaben mit vergleichbarer Qualifikationsanforderung pro Jahr bewerben. Bei Vorhandensein eines PQV reduziert sich dann die Zahl der insgesamt erbrachten und geprüften Eignungsnachweise um den Faktor 20<sup>21</sup>.

Somit errechnet sich die **Zahl der Eignungsnachweise mit PQV** aus der Zahl der Eignungsnachweise ohne PQV dividiert durch die Zahl der Bewerbungen pro Betrieb =

$$1.140.000 : 20 = \underline{57.000}.$$

Die **Gesamtkosten der Eignungsnachweise mit PQV**, errechnet aus der Zahl der Eignungsnachweise mit PQV p.a. multipliziert mit der Summe (Kosten für Eignungsnachweis/Bewerbung + Gebühren PQV) ist somit =

$$57.000 \times (250 \text{ €} + 100 \text{ €}) = \underline{19.950.000 \text{ €}}.$$

### 6.2.2.2 Standardkostenmodell-Hochrechnung:

In der Hochrechnung nach dem Standardkostenmodell werden wiederum der Faktor Zeit, der Tarif und die Häufigkeit miteinander multipliziert. Die Zeit, errechnet aus der Summe der Messergebnisse je Aktivität beträgt hier 747 Minuten pro Präqualifizierungsantrag.

Bei gleichlautendem Tarif von 30 € (ohne Gemeinkosten) in jeder Kategorie und einer **Frequenz**, errechnet aus der Anzahl der Eignungsnachweise mit PQV dividiert durch die Anzahl der Unternehmen im Bauhauptgewerbe =

$$57.000 : 75.488 = 0,755086901$$

ergibt sich ein **Gesamtergebnis für die Kosten der Eignungsnachweise mit PQV**, errechnet aus der

$$\sum \text{Zeit} \times \text{Tarif} \times \text{Häufigkeit} (= \text{Anzahl Aktivität} \times \text{Frequenz} \times \text{Zahl der Betriebe}) \\ \text{zzgl. Gebühren PQV (800 €) und 25 \% Gemeinkosten}$$

von 163.518.750 €.

<sup>21</sup> BearingPoint, a.a.O., Kap. 3.2., S. 23

Dieselben Rechenwege sind anzuwenden bei dem nicht offenen/ beschränkten sowie freihändigen/Verhandlungsverfahren. Es ändern sich lediglich Zeiten und Frequenzen.

### 6.2.3 Analyse

#### 6.2.3.1 Zeitbedarf

##### 6.2.3.1.1 Offenes und nicht offenes Verfahren

„Kostentreiber“ für das Gesamtergebnis ist bei offenen und nicht offenen Verfahren der Zeitbedarf. BearingPoint hatte 480 bzw. 384 Minuten zugrunde gelegt, NordWestConsult hat in einer der regelgerechten Anwendung des Standardkostenmodells entsprechenden Messung unter Annahme, dass alle Vergabenstellen die nach § 8 VOB/A möglichen Eignungsnachweise bei jeder Vergabe verbindlich vorschreiben, und bei vollständiger Erfüllung der Informationspflichten<sup>22</sup> 707 Minuten ermittelt. Die Steigerung von 47 % bzw. 84 % hat zwei Ursachen. Zum Einen beruht sie auf der vollständigen Abfrage der Aktivitäten in den Interviews mit der Folge, dass die befragten Unternehmen entweder um konkrete Angaben gebeten wurden, für den Fall, dass ihnen diese Aktivität bei einer Ausschreibung abverlangt würde, oder NordWestConsult hat orientiert an einem durchschnittlich effizienten Betrieb in der Simulation Standardwerte<sup>23</sup> berücksichtigt.

In der nunmehr zu erfolgenden abschließenden Analyse ist es für die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der BearingPoint Studie notwendig, den Zeitbedarf im Hinblick auf die in der Baubranche übliche Vergabepaxis kritisch zu überprüfen. Dies führt in der Regel zu teilweise erheblichen Zeitreduzierungen bei einzelnen Aktivitäten bis hin zu Null, weil sie in der Praxis entweder nicht regelmäßig oder - mit erheblichen Verfahrensrisiken für die Bieter - jedenfalls nicht in der zulässigen Frequenz bzw. in der üblichen Form (z.B. Originalbeleg) gefordert werden.

Zu dem letztgenannten Bereich gehört insbesondere die Aktivität

A5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Nachweis über ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
----	------------------------------	--

In der Praxis übersenden die Unternehmen nicht für jede in ihrem Betrieb vertretene Kasse einen Nachweis, sondern häufig nur den der Kasse, bei der die meisten Betriebsangehörigen versichert sind. Die ausschreibenden Stellen akzeptieren in der Regel diese bei vollständiger Erfüllung der Norm nicht zulässige Verfahrensweise.

Zum anderen gibt es in der nach § 8 VOB/A vollständigen „100%-Liste“ möglicher Eignungsnachweise Informationsverpflichtungen, die fast ausnahmslos nicht eingefordert werden. Dies sind z.B. die Aktivitäten A1-A3 und A13, A14 oder die Firmen greifen in sehr ausgeprägter Weise und Vielzahl auf standardisiert vorhandene Listen oder Belege zurück, z.B. bei den Aktivitäten A6, A8 - A10 und A12.

<sup>22</sup> Handbuch, Kap. 4.5, S. 26

<sup>23</sup> vgl. oben Kap. 5.1.1.1, S. 17

Insgesamt führt diese wertende praxisorientierte Prüfung beim offenen und nicht offenen Verfahren ohne PQV zu „de facto“-Zeitbedarfen, die in der im Anhang befindlichen Tabelle 3 dargestellt sind.

### 6.2.3.1.2 Freihändiges Verfahren

Die Werte aus der De-facto-Betrachtung erfahren noch eine weitere Reduzierung, weil die Bieter im freihändigen Verfahren<sup>24</sup> noch weniger verpflichtet sind, umfangreiche Nachweise zu erbringen. So entfällt nach Bewertung von NordWestConsult z.B. komplett die zeitintensive Einarbeitung in die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen. Insgesamt ergeben sich die in Tabelle 4 im Anhang dargestellten Zeitbedarfe.

Im Ergebnis führt die im Rahmen dieser Pilotmessung zu Vergleichszwecken vom Regelwerk des Standardkostenmodells abweichende De-facto-Betrachtung zu einer signifikanten Annäherung an die BearingPoint Studie:

Subjekt	Gesamtergebnisse (ohne Gemeinkosten und Gebühren)	Gesamtergebnisse ohne PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)	Gesamtergebnisse mit PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)	Kostenreduktion für Unternehmen durch PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)
Offenes Verfahren ohne PQV	207.480.000,00 €	259.350.000,00 €		
Offenes Verfahren mit PQV	94.335.000,00 €		163.518.750,00 €	95.831.250,00 €
Nicht offenes Verfahren ohne PQV	275.184.000,00 €	343.980.000,00 €		
Nicht offenes Verfahren mit PQV	125.118.000,00 €		216.877.500,00 €	127.102.500,00 €
ohne PQV	38.000.000,00 €	47.500.000,00 €		
Verhandlungsverfahren mit PQV	20.687.500,00 €		35.859.375,00 €	11.640.625,00 €
§ 8 VOB/A mit Anlage 1	760.804.500,00 €	650.830.000,00 €	416.255.625,00 €	234.574.375,00 €

### 6.2.3.2 Präqualifizierungsverfahren

Das Verfahren gibt es erst seit wenigen Monaten und nur eine geringe Zahl von Betrieben hat es durchgeführt. Der Zeitraum der Erfahrungen ist zu kurz und ihre Zahl ist zu gering, um wie beim herkömmlichen Ausschreibungsverfahren unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten aus der Alltagspraxis wertende Korrekturen vornehmen zu können. Es bleibt also bei den in Tabelle 2 durch die Interviews ermittelten Zeiten.

<sup>24</sup> BearingPoint hatte in Abstimmung mit den auftraggebenden Ministerien bei seinen Kalkulationen die freihändigen Vergaben und die Vergaben im Verhandlungsverfahren zusammengefasst; dabei war davon ausgegangen worden, dass bei den beiden anderen Vergabearten (offene Verfahren bzw. öffentliche Ausschreibungen, nicht offene bzw. beschränkte Verfahren) „durch die durchschnittlich höheren Vergabewerte und (die) damit höhere Komplexität“ höhere Aufwendungen bei den Eignungsnachweisen entstehen, vgl. BearingPoint, Gutachten, S. 22. Mit Blick auf die von BMWi und der Auftraggeberin gewünschte Vergleichbarkeit mit BearingPoint hat NordWestConsult daher auch die freihändigen Vergaben und die Vergaben im Verhandlungsverfahren zusammengefasst.

Gegenüber der Studie von BearingPoint hat NordWestConsult jedoch eine gravierende Abweichung festgestellt. Die Annahme von 100 € Gebühren für den Aufwand der externen Präqualifizierungsstelle und die Beschränkung auf einen Leistungsbereich pro Präqualifizierung erweist sich in der aktuellen Praxis als zu niedrig.

Die Präqualifizierungsstellen sind privatrechtlich organisiert. Ihre Gebühren orientieren an den Gegebenheiten des Präqualifizierungsmarktes. Anders als bei einer staatlich festgesetzten Gebührenordnung, wie z.B. für die Leistungen von Architekten, Rechtsanwälten oder Ärzten, gibt es keine einheitlichen Preise. Es lassen sich lediglich zwei zentrale Bestimmungsfaktoren feststellen: die „Aufnahmegebühr“ beim ersten Antrag und dann folgend jährlich eine „Bestandspflegegebühr“ für die Aufrechterhaltung der Eintragung in der Liste der präqualifizierten Unternehmen sowie entsprechende Gebühren pro Leistungsbereich. Auch unter Berücksichtigung von unternehmensspezifischen Rabattgewährungen hält NordWestConsult eine Gebühr von 400 € incl. MWSt. jeweils für die Aufnahme- und Bestandspflegegebühr sowie von 80 € pro Leistungsbereich pro Jahr für realistisch. Da die z.Zt. 24 präqualifizierten Unternehmen durchschnittlich für 5 Leistungsbereiche eingetragen sind, folgt daraus eine Jahresgebühr von 800 € pro Präqualifizierungsverfahren.

#### 6.2.3.3 Gemeinkosten und Tarif

NordWestConsult hält es für die Pilotmessung nicht für angezeigt, eine Differenzierung bei den internen Kosten hinsichtlich des Entgelttarifes für die Mitarbeiter in z.B. niedrig, mittel und hoch vorzunehmen. In Übereinstimmung mit der Studie BearingPoint wird von 30 € pro Stunde ausgegangen.

Allerdings gehört zur Kostenermittlung ein Aufschlag für die Gemeinkosten (Abschreibungen für Immobilien, Mieten, Energiekosten, IT-Ausstattung usw.). Ein allgemein gültiger Wert ist für Deutschland nicht vorhanden. NordWestConsult übernimmt deshalb den in Dänemark, Schweden, Norwegen und den Niederlanden zugrunde gelegten Satz von 25%. Großbritannien hat dagegen einen Satz von 30%.<sup>25</sup> Wenn das Standardkostenmodell als Messmethode in Deutschland eingeführt wird, wird es eine der Aufgaben des Bundeskanzleramtes und des Normenkontrollrates sein, zu der Frage der Gemeinkosten eine einheitliche Festlegung zu treffen.

#### 6.2.4 Kommentierung

Das Präqualifizierungsverfahren bietet gegenüber dem herkömmlichen Ausschreibungsverfahren zwei herausragende Vorteile:

- Erheblich geringere Kosten für die Bauwirtschaft
- Konzentration auf das Kerngeschäft der Erbringung von Bauleistungen.

---

<sup>25</sup> Handbuch a.a.O. , S. 27f

Die Beibringung von Einzelnachweisen löst, würden alle Vergabenstellen die nach § 8 VOB/A möglichen Eignungsnachweise bei jeder Vergabe verbindlich vorschreiben, in der deutschen Bauwirtschaft bei öffentlichen Ausschreibungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) pro Jahr administrative Belastungen in Höhe von **1.556.197.500 €** aus.

Berücksichtigt man hingegen die unterschiedliche, gegenwärtige Praxis in der Handhabung der Vorschriften durch die Vergabestellen, so werden pro Jahr immerhin **650.830.000 €** administrative Belastungen bei öffentlichen Ausschreibungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) verursacht.

Die Gesamtkosten des Präqualifizierungsverfahrens betragen dagegen für die Bauwirtschaft im Jahr **416.255.625 €**.

Das Präqualifizierungsverfahren kann bei öffentlichen Ausschreibungen in der Bauwirtschaft mithin Kostenreserven in der Bandbreite von **234.574.375 €** bis zu **1.139.941.875 €** freisetzen.

Statt der jährlich in rund 2,9 Mio. Einzelfällen entstehenden administrativen Lasten für die Erbringung von Eignungs- und Leistungsnachweisen haben die Unternehmen lediglich die einmal jährlich anfallende Arbeit mit der Aufnahme in die Liste der präqualifizierten Unternehmen und deren jährliche Aufrechterhaltung oder gelegentliche Leistungsbereicherweiterung. Die Bauwirtschaft kann sich bei Ausschreibungen auf ihre originäre Aufgabe konzentrieren: die Kalkulation ihres Angebotes und das vollständige Ausfüllen des Leistungsverzeichnisses.

Zudem erwarten die aus dem Kreis der bereits präqualifizierten Unternehmen befragten Bauunternehmer, dass sich das Präqualifizierungszertifikat als Qualitätsmerkmal und Marketinginstrument im Wettbewerb um öffentliche Aufträge erweist.

Die Messung hat außerdem gezeigt, dass das Standardkostenmodell bestens geeignet ist, administrative Belastungen präzise zu identifizieren, zu quantifizieren und Reduzierungsvorschläge zu unterbreiten. Dieses Potential bietet SKM vor allem wegen der beiden Elemente „Analyse der Informationsverpflichtung“ und „Datenbeschaffung durch Interviews der betroffenen Wirtschaftskreise“. Auf diese Weise werden Betroffene zu Beteiligten.

Zudem hat sich das unter maßgeblicher Beteiligung von NordWestConsult erarbeitete „Erste Deutsche Handbuch“ zum Standardkostenmodell bei dieser Pilotmessung als das erwartete geeignete Werkzeug für SKM-Messungen erwiesen.

## 7. Ausblick zum weiteren Vorgehen und Empfehlungen

Die Pilotmessung hat ergeben, dass das Präqualifizierungsverfahren in hohem Masse geeignet ist, die Bauwirtschaft von gleichförmigen administrativen Tätigkeiten zu entlasten. NordWestConsult hat bei den Interviews und bei den anlässlich der Messung geknüpften informellen Kontakten sowohl mit Repräsentanten der Bauwirtschaft als auch mit verantwortlichen Leitungskräften von Bauunternehmen vor Ort erfahren, dass ein nicht geringes Informationsdefizit über das Präqualifizierungsverfahren als solches und insbesondere über seine Vorzüge herrscht.

Er erscheint deshalb empfehlenswert, über die zweifelsfrei gelungenen und attraktiven Internetauftritte der Präqualifizierungsstellen, des Vereins für Präqualifizierung e.V. und des BMVBS hinaus Methoden und Wege einer modernen Aufklärungskampagne zu erörtern.

In Betracht kämen hierfür z.B. regionale Präsentationen mit individueller Einladung der im jeweiligen Einzugsbereich ansässigen Unternehmen. Dabei bietet es sich an, die grundsätzliche Möglichkeit der Imageverbesserung der Bauwirtschaft durch das Präqualifizierungsverfahren hervorzuheben. Denn die zu Recht strengen Anforderungen an die Referenzen können mittelfristig die Trennung von den „schwarzen Schafen“ der Branche ermöglichen, weil sie diese Anforderungen nicht werden erfüllen können.

Letztlich kann die Bundesverwaltung ein Zeichen setzen, indem sie ohne Wenn und Aber bei den Ausschreibungen entsprechend dem ministeriellen Erlass von den präqualifizierten Unternehmen in der Regel keine Nachweise im Einzelfall mehr verlangt, es sei denn das beabsichtigte Bauvorhaben erfordert bestimmte Spezialnachweise. Durch eine entsprechende Praxis könnte ein positiver Schneeballeffekt zugunsten des Präqualifizierungsverfahrens entstehen.

NordWestConsult GmbH  
Bielefeld, den 21. April 2006

gez.  
Kreibohm

gez.  
Schubmann-Wagner

gez.  
Zülka

## 8. Anhang

### 8.1 Tabelle 1: Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim offenen Ausschreibungsverfahren ohne PQV

Nr.	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Interne Kosten	
				Stunden-satz €	Zeit (min)
A0			Einarbeitung in die vorgeschriebene Informationsverpflichtung, i.d.R. Vorbemerkung zur Ausschreibung		60
A1	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		13
A2	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		11
A3	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		10
A4	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			
A4_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Finanzamt		10
A4_2			Wiedervorlage und Kontrolle		8
A4_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		7
A4_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A4_5			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung gem. § 48 EStG		6

A5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			
A5_1			Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller Beschäftigten bei Personalstelle		6
A5_2			Fertigung der Liste		10
A5_3			Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im Betrieb vertretenen tariflichen Sozialkassen		13
A5_4			Wiedervorlage und Kontrolle		8
A5_5			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		8
A5_6			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		5
A5_7			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung		6
A6	§ 8 Nrn 3 Abs. 1 lit.f, 2 VOB/A	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes			
A6_1			Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		22
A6_2			Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		5
A6_3			Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		5

A6_4			Beifügung der Kopien zum Angebot		4
A7	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A7_1			Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)		7
A7_2			Wiedervorlage und Kontrolle		5
A7_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		7
A7_4			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		5
A7_5			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung		8
A8	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A8_1			Sichtung der erledigten Bauaufträge		20
A8_2			Zusammenstellung der funktional, regional und größenordnungsmäßig vergleichbaren Bauleistungen		52
A8_3			Aktualisierung der Referenzliste, einschl. evtl. Vorarbeiten wie Fotos erstellen und einbinden und Überprüfung der aktuellen Ansprechpartner für Referenzprojekte		84
A8_4			Erstellung der Komplettübersicht		39
A9	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.c VOB/A	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			

A9_1			Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung		5
A9_2			Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung		31
A9_3			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		5
A9_4			Beifügen der Aufstellung		3
A10	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.d VOB/A	Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung			
A10_1			Anforderung der Liste bei der technischen Abteilung		5
A10_2			Erstellung bzw. Aktualisierung der Liste durch die technische Abteilung		11
A10_3			Übersendung der Liste an die Angebotsstelle		3
A10_4			Fertigung und Einfügung eines Textbausteins zum Verweis auf die in der Liste enthaltenen für den Auftrag notwendigen Teile der technischen Ausrüstung		7
A11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals			
A11_1			Rücksprache mit Geschäftsleitung ggf. Personalabteilung		17
A11_2			Besprechung mit den betroffenen Beschäftigten		15
A11_3			Fertigung und Einfügung von Textbausteinen für die Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals mit Namen, Funktion und Qualifikation		8
A12	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister			

A12_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister		9
A12_2			Wiedervorlage und Kontrolle		5
A12_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs		8
A12_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A12_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Angebot		5
A12_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug		5
A13	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm Landeskorrptionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrptionsregister			
A13_1			Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Rechtsabteilung		5
A13_2			Einfügen eines Textbausteins in die bzw. Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung		5
A14	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			
A14_1			Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Personalstelle		5
A14_2			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung		6
A15	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A	Zahlung der Beiträge an Berufsgenossenschaft (BG)			
A15_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung bei der BG		9
A15_2			Wiedervorlage und Kontrolle		10
A15_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung		8

A15_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A15_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigung zum Angebot		5
A16	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer			
A16_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung von Ersatznachweisen		11
A16_2			Wiedervorlage und Kontrolle		8
A16_3			Posteingang, Prüfung der Vollständigkeit, ggf. Nachforderung		22
A16_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A16_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigungen zum Angebot		7
<b>Summe Zeit (Min) =</b>					<b>707</b>

## 8.2 Tabelle 2: Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim offenen Ausschreibungsverfahren mit PQV

Nr.	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Interne Kosten	
				Stundensatz €	Zeit (min)
A0			Einarbeitung in das Präqualifizierungsverfahren und die damit verbundenen Informationsverpflichtungen		68
A1	Anlage 1 Nr. 1 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. a VOB/A)	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		5
A2	Anlage 1 Nr. 2 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. b VOB/A)	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		4
A3	Anlage 1 Nr. 3 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. c VOB/A)	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		2
A4	Anlage 1 Nr. 6 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			
A4_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Finanzamt		5
A4_2			Wiedervorlage und Kontrolle		4
A4_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		4
A4_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		2
A4_5			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung gem. § 48 EStG		8

A5	Anlage 1 Nr. 7 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			
A5_1			Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller Beschäftigten bei Personalstelle		3
A5_2			Fertigung der Liste		15
A5_3			Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im Betrieb vertretenen tariflichen Sozialkassen		15
A5_4			Wiedervorlage und Kontrolle		5
A5_5			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		5
A5_6			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		4
A5_7			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung		8
A6	Anlage 1 Nr. 11 (§ 8 Nrn. 3 Abs. 1 lit. f 2 VOB/A)	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes			
A6_1			Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		14
A6_2			Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		19
A6_3			Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		5
A6_4			Beifügung der Kopien zum Antrag		4

A7	Anlage 1 Nr. 12 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. a VOB/A)	Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A7_1			Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)		18
A7_2			Wiedervorlage und Kontrolle		4
A7_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		4
A7_4			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		4
A7_5			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung		5
A8	Anlage 1 Nr. 13 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. b VOB/A)	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A8_1			Sichtung der erledigten Bauaufträge		55
A8_2			Erstellen der Referenzen gemäß Anhang 1 3 Referenzbogen pro Leistungsbereich Unterschriften von Auftraggebern		179
A8_3			Aktualisierung der Referenzliste, einschl. evtl. Vorarbeiten wie Fotos erstellen und einbinden und Überprüfung der aktuellen Ansprechpartner für Referenzprojekte		
A8_4			Erstellung der Komplettübersicht		
A9	Anlage 1 Nr. 14 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. c VOB/A)	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			

A9_1			Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung		6
A9_2			Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung		74
A9_3			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		4
A9_4			Beifügen der Aufstellung		4
A10	Anlage 1 Nr. 4 i.V.m. § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister			
A10_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister		50
A10_2			Wiedervorlage und Kontrolle		5
A10_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs		5
A10_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A10_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Antrag		5
A10_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug		10
A11	Anlage 1 Nr. 5 iVm Landeskorrptionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrptionsregister			
A12	Anlage 1 Nr. 8 iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			
A13	Anlage 1 Nr. 10	Zahlung der Beiträge an Berufgenossenschaft (BG)			
A13_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung bei der BG		6
A13_2			Wiedervorlage und Kontrolle		5
A13_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung		5

A13_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A13_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigung zum Angebot		5
A14	Anlage 1 Nr. 9	Verpflichtungserklärung zum Nachunternehmer-einsatz	Eigenerklärung		5
A15	Leitlinie zu § 8 VOB / A	Präqualifizierung			
A15_1	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 5.1	Antragstellung	Antragsbearbeitung		54
A15_2	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 12		Zahlungsanweisung für Entgelt für die Präqualifizierung		8
A15_3			Fertigung einer Kopie des Antrages und der Zahlungsanweisung für den eigenen Vorgang		5
A15_4			Fertigung eines Übersendungsschreibens und Beifügen der Originalbescheinigungen zum Antrag		8
A15_5			Absenden des Antrags		4
			<b>Summe Zeit (Min) =</b>		<b>746</b>

### 8.3 Tabelle 3: „De facto“ - Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim offenen Ausschreibungsverfahren ohne PQV

Nr.	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Interne Kosten	
				Stunden- satz €	Zeit (min)
A0			Einarbeitung in die vorgeschriebene Informationsverpflichtung, i.d.R. Vorbemerkung zur Ausschreibung		60
A1	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		0
A2	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		0
A3	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		0
A4	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			
A4_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Finanzamt		10
A4_2			Wiedervorlage und Kontrolle		8
A4_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		7
A4_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A4_5			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung gem. § 48 EStG		6

A5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			
A5_1			Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller Beschäftigten bei Personalstelle		6
A5_2			Fertigung der Liste		10
A5_3			Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im Betrieb vertretenen tariflichen Sozialkassen		13
A5_4			Wiedervorlage und Kontrolle		8
A5_5			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		8
A5_6			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		5
A5_7			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung		6
A6	§ 8 Nrn 3 Abs. 1 lit.f, 2 VOB/A	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes			
A6_1			Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		0
A6_2			Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		0
A6_3			Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		5

A6_4			Beifügung der Kopien zum Angebot		4
A7	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A7_1			Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)		7
A7_2			Wiedervorlage und Kontrolle		5
A7_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		7
A7_4			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		5
A7_5			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung		8
A8	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A8_1			Sichtung der erledigten Bauaufträge		2
A8_2			Zusammenstellung der funktional, regional und größenordnungsmäßig vergleichbaren Bauleistungen		5
A8_3			Aktualisierung der Referenzliste, einschl. evtl. Vorarbeiten wie Fotos erstellen und einbinden und Überprüfung der aktuellen Ansprechpartner für Referenzprojekte		8
A8_4			Erstellung der Komplettübersicht		4
A9	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.c VOB/A	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			

A9_1			Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung		1
A9_2			Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung		3
A9_3			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		5
A9_4			Beifügen der Aufstellung		3
A10	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.d VOB/A	Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenen Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung			0
A10_1			Anforderung der Liste bei der technischen Abteilung		0
A10_2			Erstellung bzw. Aktualisierung der Liste durch die technische Abteilung		0
A10_3			Übersendung der Liste an die Angebotsstelle		0
A10_4			Fertigung und Einfügung eines Textbausteins zum Verweis auf die in der Liste enthaltenen für den Auftrag notwendigen Teile der technischen Ausrüstung		7
A11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals			
A11_1			Rücksprache mit Geschäftsleitung ggf. Personalabteilung		17
A11_2			Besprechung mit den betroffenen Beschäftigten		15
A11_3			Fertigung und Einfügung von Textbausteinen für die Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals mit Namen, Funktion und Qualifikation		8
A12	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister			

A12_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister		3
A12_2			Wiedervorlage und Kontrolle		2
A12_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs		3
A12_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		2
A12_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Angebot		2
A12_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug		2
A13	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm Landeskorrupsionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrupsionsregister			0
A14	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			0
A15	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A	Zahlung der Beiträge an Berufsgenossenschaft (BG)			
A15_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung bei der BG		9
A15_2			Wiedervorlage und Kontrolle		10
A15_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung		8
A15_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A15_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigung zum Angebot		5
A16	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer			
A16_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung von Ersatznachweisen		11

A16_2			Wiedervorlage und Kontrolle		8
A16_3			Posteingang, Prüfung der Vollständigkeit, ggf. Nachforderung		22
A16_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		5
A16_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigungen zum Angebot		7
			<b>Summe Zeit (Min) =</b>		<b>375</b>

### 8.4 Tabelle 3: „De facto“ - Zeitbedarfe der Informationsverpflichtungen beim freihändigen Ausschreibungsverfahren ohne PQV

Nr.	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Interne Kosten	
				Stunden- satz €	Zeit (min)
A0			Einarbeitung in die vorgeschriebene Informationsverpflichtung, i.d.R. Vorbemerkung zur Ausschreibung		0
A1	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		0
A2	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		0
A3	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins		0
A4	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			
A4_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Finanzamt		3
A4_2			Wiedervorlage und Kontrolle		3
A4_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		2
A4_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		2
A4_5			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung gem. § 48 EStG		2

A5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			
A5_1			Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller Beschäftigten bei Personalstelle		2
A5_2			Fertigung der Liste		3
A5_3			Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im Betrieb vertretenen tariflichen Sozialkassen		4
A5_4			Wiedervorlage und Kontrolle		3
A5_5			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		3
A5_6			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		2
A5_7			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung		2
A6	§ 8 Nrn 3 Abs. 1 lit.f, 2 VOB/A	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes			
A6_1			Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		0
A6_2			Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister		0
A6_3			Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		2

A6_4			Beifügung der Kopien zum Angebot		1
A7	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A7_1			Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)		2
A7_2			Wiedervorlage und Kontrolle		2
A7_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		2
A7_4			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		2
A7_5			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung		3
A8	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			
A8_1			Sichtung der erledigten Bauaufträge		7
A8_2			Zusammenstellung der funktional, regional und größenordnungsmäßig vergleichbaren Bauleistungen		18
A8_3			Aktualisierung der Referenzliste, einschl. evtl. Vorarbeiten wie Fotos erstellen und einbinden und Überprüfung der aktuellen Ansprechpartner für Referenzprojekte		28
A8_4			Erstellung der Komplettübersicht		13
A9	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.c VOB/A	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			

A9_1			Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung		2
A9_2			Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung		10
A9_3			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		2
A9_4			Beifügen der Aufstellung		1
A10	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.d VOB/A	Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung			0
A11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals			0
A12	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister			
A12_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister		3
A12_2			Wiedervorlage und Kontrolle		2
A12_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs		3
A12_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		2
A12_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Angebot		2
A12_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug		2
A13	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm Landeskorrptionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrptionsregister			0
A14	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			0
A15	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A	Zahlung der Beiträge an Berufgenossenschaft (BG)			0

A16	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer			0
				<b>Summe Zeit (Min) =</b>	<b>140</b>

## *Standardkosten-Modell*

---

Interview-Leitfaden

Pilotmessung  
§ 8 VOB/A

Bielefeld, März 2006

Namen des Interviewers eintragen



Offenes Verfahren ohne PQV

Nr.	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Interne Kosten*		Externe Kosten		Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anmerkung	Hinweis
				Stundensatz €	Zeit (min)	Stundensatz €	Zeit (min)				
A0			Einarbeitung in die vorgeschriebene Informationsverpflichtung, i.d.R. Vorbemerkung zur Ausschreibung	60,00 €	60				Bei jeder Ausschreibung		
A1	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins	40,00 €	10						
A2	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins	40,00 €	2						
A3	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins	40,00 €	10						
A4	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			20						
A4_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Finanzamt	40,00 €	5						
A4_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A4_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung	40,00 €	1						

\* die eingetragenen Werte sind Richtwerte für die Befragung; bei erheblicher Abweichung zwischen Richtwert und Angaben des/der Befragten wurde nach den Gründen für die Abweichung gefragt.

A4_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A4_5			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung gem. § 48 EStG	40,00 €	8						
A5	§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			40						
A5_1			Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller Beschäftigten bei Personalstelle	40,00 €	5						
A5_2			Fertigung der Liste und Übersendung zur Kalkulation	40,00 €	15						
A5_3			Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im Betrieb vertretenen tariflichen Sozialkassen	40,00 €	5						
A5_4			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A5_5			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung	40,00 €	1						
A5_6			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A5_7			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung	40,00 €	8				Bei jeder Ausschreibung:		
A6	§ 8 Nrn 3 Abs. 1 lit.f, 2 VOB/A	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes			50						
A6_1			Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister	40,00 €	35						

A6_2			Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister	40,00 €	5						
A6_3			Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A6_4			Beifügung der Kopien zum Angebot	40,00 €	5				Bei jeder Ausschreibung:		
A7	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren									20
A7_1			Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)	40,00 €	5						
A7_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A7_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung	40,00 €	1						
A7_4			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A7_5			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung	40,00 €	8						
A8	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren									255
A8_1			Sichtung der erledigten Bauaufträge	40,00 €	60						
A8_2			Zusammenstellung der funktional, regional und größenordnungsmäßig vergleichbaren Bauleistungen	40,00 €	60						

A8_3			Aktualisierung der Referenzliste, einschl. evtl. Vorarbeiten wie Fotos erstellen und einbinden und Überprüfung der aktuellen Ansprechpartner für Referenzprojekte	40,00 €	120						
A8_4			Erstellung der Komplettübersicht	40,00 €	15						
A9	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.c VOB/A	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			60						
A9_1			Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung	40,00 €	5						
A9_2			Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung	40,00 €	45						
A9_3			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A9_4			Beifügen der Aufstellung	40,00 €	5						
A10	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.d VOB/A	Angaben über die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung			65						
A10_1			Anforderung der Liste bei der technischen Abteilung	40,00 €	5				einmal jährlich:		
A10_2			Erstellung bzw. Aktualisierung der Liste durch die technische Abteilung	40,00 €	50				einmal jährlich:		
A10_3			Übersendung der Liste an die Angebotsstelle	20,00 €	2						

A10_4			Fertigung und Einfügung eines Textbausteins zum Verweis auf die in der Liste enthaltenen für den Auftrag notwendigen Teile der technischen Ausrüstung	40,00 €	8						
A11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals			45						
A11_1			Rücksprache mit Geschäftsleitung ggf. Personalabteilung	40,00 €	15						
A11_2			Besprechung mit den betroffenen Beschäftigten	40,00 €	15						
A11_3			Fertigung und Einfügung von Textbausteinen für die Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals mit Namen, Funktion und Qualifikation	40,00 €	15						
A12	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister			25						
A12_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister	40,00 €	5						
A12_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A12_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs	40,00 €	1						
A12_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A12_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Angebot	40,00 €	8				bei jeder Ausschreibung		
A12_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug	40,00 €	5	15,00 €					

A13	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm Landeskorrptionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrptionsregister			15						
A13_1			Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Rechtsabteilung	40,00 €	5						
A13_2			Einfügen eines Textbausteins in die bzw. Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung	40,00 €	10						
A14	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			15						
A14_1			Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Personalstelle	40,00 €	5						
A14_2			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung	40,00 €	10						
A15	§ 8 Nr. 3 Abs.2 VOB/A	Zahlung der Beiträge an Berufgenossenschaft (BG)			20						
A15_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbeschei- nigung bei der BG	40,00 €	5						
A15_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A15_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung	40,00 €	1						
A15_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A15_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigung zum Angebot	40,00 €	8						
A16	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer			31						
A16_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung von Ersatznachweisen	40,00 €	5			für jeden Nachunterneh- mer:			

A16_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1			für jeden Nachunternehmer:			
A16_3			Posteingang, Prüfung der Vollständigkeit, ggf. Nachforderung	40,00 €	15			für jeden Nachunternehmer:			
A16_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5			für jeden Nachunternehmer:			
A16_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigungen zum Angebot	40,00 €	5			für jeden Nachunternehmer:			

## *Standardkosten-Modell*

---

Interview-Leitfaden

Pilotmessung  
§ 8 VOB/A

Bielefeld, März 2006

Namen des Interviewers eintragen



offenes Verfahren mit PQV

Nr.	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Interne Kosten*		Externe Kosten		Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anmerkung	Hinweis
				Stundensatz €	Zeit (min)	Stundensatz €	Zeit (min)				
A0			Einarbeitung in das Präqualifizierungsverfahren und die damit verbundenen Informationsverpflichtungen	60,00 €	60				Einmal jährlich		
A1	Anlage 1 Nr. 1 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. a VOB/A)	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins	40,00 €	10						
A2	Anlage 1 Nr. 2 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. b VOB/A)	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins	40,00 €	2						
A3	Anlage 1 Nr. 3 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. c VOB/A)	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenerklärung Einfügen des Textbausteins	40,00 €	10						
A4	Anlage 1 Nr. 6 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			20						
A4_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Finanzamt	40,00 €	5						
A4_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						

\* die eingetragenen Werte sind Richtwerte für die Befragung; bei erheblicher Abweichung zwischen Richtwert und Angaben des/der Befragten wurde nach den Gründen für die Abweichung gefragt.

A4_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung	40,00 €	1						
A4_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A4_5			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung gem. § 48 EStG	40,00 €	8						
A5	Anlage 1 Nr. 7 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt				40					
A5_1			Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller Beschäftigten bei Personalstelle	40,00 €	5						
A5_2			Fertigung der Liste und Übersendung zur Kalkulation	40,00 €	15						
A5_3			Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im Betrieb vertretenen tariflichen Sozialkassen	40,00 €	5						
A5_4			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A5_5			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung	40,00 €	1						
A5_6			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A5_7			Fertigung der Eigenerklärung unter Beifügen der Originalbescheinigung	40,00 €	8					Bei jeder Ausschreibung:	
A6	Anlage 1 Nr. 11 (§ 8 Nrn. 3 Abs. 1 lit. f 2 VOB/A)	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes				50					

A6_1			Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister	40,00 €	35						
A6_2			Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten Gewerbeanmeldung, des aktuellen HR-Auszuges und der Eintragung im Berufsregister	40,00 €	5						
A6_3			Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A6_4			Beifügung der Kopien zum Angebot	40,00 €	5				Bei jeder Ausschreibung:		
A7	Anlage 1 Nr. 12 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. a VOB/A)	Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			20						
A7_1			Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)	40,00 €	5						
A7_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A7_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung	40,00 €	1						
A7_4			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A7_5			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung	40,00 €	8						
A8	Anlage 1 Nr. 13 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. b VOB/A)	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			255						
A8_1			Sichtung der erledigten Bauaufträge	40,00 €	60						

A8_2			Zusammenstellung der funktional, regional und größenordnungsmäßig vergleichbaren Bauleistungen	40,00 €	60						
A8_3			Aktualisierung der Referenzliste, einschl. evtl. Vorarbeiten wie Fotos erstellen und einbinden und Überprüfung der aktuellen Ansprechpartner für Referenzprojekte	40,00 €	120						
A8_4			Erstellung der Komplettübersicht	40,00 €	15						
A9	Anlage 1 Nr. 14 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. c VOB/A)	Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			60						
A9_1			Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung	40,00 €	5						
A9_2			Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung	40,00 €	45						
A9_3			Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang	20,00 €	5						
A9_4			Beifügen der Aufstellung	40,00 €	5						
A10	Anlage 1 Nr. 4 i.V.m. § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister			25						
A10_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim Gewerbezentralregister	40,00 €	5						
A10_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1						
A10_3			Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs	40,00 €	1						
A10_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5						

A10_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen des Originalauszugs zum Angebot	40,00 €	8					bei jeder Ausschreibung		
A10_6			Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug	40,00 €	5	15,00 €						
A11	Anlage 1 Nr. 5 iVm Landeskorrptionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrptionsregister			15							
A11_1			Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Rechtsabteilung	40,00 €	5							
A11_2			Einfügen eines Textbausteins in die bzw. Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung	40,00 €	10							
A12	Anlage 1 Nr. 8 iVm § 1 AEntG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			15							
A12_1			Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Personalstelle	40,00 €	5							
A12_2			Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer gesonderten Eigenerklärung	40,00 €	10							
A13	Anlage 1 Nr. 10	Zahlung der Beiträge an Berufgenossenschaft (BG)			20							
A13_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung bei der BG	40,00 €	5							
A13_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1							
A13_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung	40,00 €	1							
A13_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5							
A13_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigung zum Angebot	40,00 €	8							

A14	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer			31						
A14_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung von Ersatznachweisen	40,00 €	5				für jeden Nachunternehmer:		
A14_2			Wiedervorlage und Kontrolle	40,00 €	1				für jeden Nachunternehmer:		
A14_3			Posteingang, Prüfung der Vollständigkeit, ggf. Nachforderung	40,00 €	15				für jeden Nachunternehmer:		
A14_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	20,00 €	5				für jeden Nachunternehmer:		
A14_5			Einfügen eines Textbausteins und Beifügen der Originalbescheinigungen zum Angebot	40,00 €	5				für jeden Nachunternehmer:		
A15	Leitlinie zu § 8 VOB / A	Präqualifizierung			40						
A15_1	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 5.1	Antragstellung	Antragsbearbeitung	40,00 €							
A15_2	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 12		Zahlungsanweisung für Entgelt für die Präqualifizierung	40,00 €	5	200,00 €					
A15_3			Fertigung einer Kopie des Antrages und der Zahlungsanweisung für den eigenen Vorgang	20,00 €	10						
A15_4			Fertigung eines Übersendungsschreibens und Beifügen der Originalbescheinigungen zum Antrag	40,00 €	20						
A15_5			Absenden des Antrags	20,00 €	5						







A15	§ 8 Nr. 3 Abs. 2 VOB/A	Zahlung der Beträge an Berufsgenossenschaft (BG)		30,00€		- €		- €	- €	20	75.488		- €		0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A15_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten	30,00€	9	4,50€	- €	4,50€		1	20	75.488	1.512,00€	6.804.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	6.804.000,00€
A15_2			Wiedervorlage und Kontrolle	30,00€	10	5,00€	- €	5,00€		1	20	75.488	1.512,00€	7.560.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	7.560.000,00€
A15_3			Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung	30,00€	8	4,00€	- €	4,00€		1	20	75.488	1.512,00€	6.048.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	6.048.000,00€
A15_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	30,00€	5	2,50€	- €	2,50€		1	20	75.488	1.512,00€	3.780.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	3.780.000,00€
A15_5			Einfügen eines Textbausteins und Befügen der Originalbescheinigung zum	30,00€	5	2,50€	- €	2,50€		1	20	75.488	1.512,00€	3.780.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	3.780.000,00€
A16	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall bringbare vergleichbare Nachweise für Nachunternehmer		30,00€		- €		- €		20	75.488		- €		0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A16_1			Schriftliche oder telefonische Anforderung von Ersatznachweisen	30,00€	11	5,50€	- €	5,50€		1	20	75.488	1.512,00€	8.316.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	8.316.000,00€
A16_2			Wiedervorlage und Kontrolle	30,00€	8	4,00€	- €	4,00€		1	20	75.488	1.512,00€	6.048.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	6.048.000,00€
A16_3			Posteingang, Prüfung der Vollständigkeit, ggf. Nachforderung	30,00€	23	11,50€	- €	11,50€		1	20	75.488	1.512,00€	17.388.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	17.388.000,00€
A16_4			Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang	30,00€	5	2,50€	- €	2,50€		1	20	75.488	1.512,00€	3.780.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	3.780.000,00€
A16_5			Einfügen eines Textbausteins und Befügen der Originalbescheinigungen	30,00€	7	3,50€	- €	3,50€		1	20	75.488	1.512,00€	5.292.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	5.292.000,00€
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €
						- €		- €					- €		0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €

Gruppe	Rechtsbereich	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Analysesegment	Stundensatz (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	externe Kosten	Stundensatz ext. (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	P	Häufigkeit	Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anzahl der Betriebe	Q	P x Q	AL	Anmerkungen	Kategorie (national - international)	Prozent in Kategorie	Total AL pro Kategorie					
						interne Kosten			externe Kosten			P			Q			AL			Kategorie (national - international)								
						Stundensatz (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	Stundensatz ext. (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	P	Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anzahl der Betriebe	Q	P x Q	AL	Anmerkungen	A	B	C	D	E	A	B	C		
						Pi	Ti	Pi*Ti	Px	Tx	Px*Tx	Pi*Ti + Px*Tx	Q2	F	AB	=Q2*P*AB	P x Q	0	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	P x Q	P x Q	P x Q
A13	Anlage 1 Nr. 10	Zahlung der Beträge an Berufsgenossenschaft (BG)				- €								1	75.488						0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	
A13_1				Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten Wiedervorlage und Kontrolle		30.00€	6	3.00€					1	1	75.488	75.600			228.800,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	228.800,00€	
A13_2				Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung		30.00€	5	2.50€					1	1	75.488	75.600			189.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	189.000,00€	
A13_3				Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30.00€	5	2.50€					1	1	75.488	75.600			189.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	189.000,00€	
A13_4				Einfügen eines Textbausteins und Befügen der Originalbescheinigung zum Eigenerklärung		30.00€	5	2.50€					1	1	75.488	75.600			189.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	189.000,00€	
A13_5				entfällt		- €													189.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	189.000,00€	
A14	Anlage 1 Nr. 9	Verpflichtungserklärung zum Nachunternehmensersatz				- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_1				entfällt		- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_2				entfällt		- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_3				entfällt		- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_4				entfällt		- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_5				entfällt		- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A15	Leitlinie zu § 8 VOB / A	Präqualifizierung				- €														0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A15_1	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 5.1	Antragsbearbeitung		Antragsbearbeitung		30.00€	54	27,00€					1	1	75.488	75.600			2.041.200,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	2.041.200,00€	
A15_2	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 12	Zahlungsanweisung für Entgelt für die Präqualifizierung		Zahlungsanweisung für Entgelt für die Präqualifizierung		30.00€	8	4,00€					1	1	75.488	75.600			302.400,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	302.400,00€	
A15_3		Fertigung einer Kopie des Antrages und der Zahlungsanweisung für den		Fertigung einer Kopie des Antrages und der Zahlungsanweisung für den		30.00€	5	2,50€					1	1	75.488	75.600			189.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	189.000,00€	
A15_4		Fertigung eines		Fertigung eines		30.00€	8	4,00€					1	1	75.488	75.600			302.400,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	302.400,00€	
A15_5		Absenden des Antrags		Absenden des Antrags		30.00€	4	2,00€					1	1	75.488	75.600			151.200,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €	151.200,00€	
						- €													0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €		
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €														0%	0%	0%	0%	0%	- €	- €	- €	- €	
						- €																							

A11	§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. e VOB/A	Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals		30.00€	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €			
A11_1		Rücksprache mit Geschäftsleitung ggf. Personalabteilung		30.00€	17	8.50€	- €	8.50€	1	3	75.488	250.000	2.125.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	2.125.000,00€
A11_2		Besprechung mit den betroffenen Beschäftigten		30.00€	15	7.50€	- €	7.50€	1	3	75.488	250.000	1.875.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.875.000,00€
A11_3		Fertigung und Einfügung von Textbausteinen für die Benennung des für die		30.00€	8	4.00€	- €	4.00€	1	3	75.488	250.000	1.000.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.000.000,00€
A12	§ 8 Nr. 3 Abs. 2 VOB/A iVm § 150a GewO	Keine Eintragung im Gewerbezentralregister		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A12_1		Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim		30.00€	3	1.50€	- €	1.50€	1	3	75.488	250.000	375.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	375.000,00€
A12_2		Wiedervorlage und Kontrolle		30.00€	2	1.00€	- €	1.00€	1	3	75.488	250.000	250.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	250.000,00€
A12_3		Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs		30.00€	3	1.50€	- €	1.50€	1	3	75.488	250.000	375.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	375.000,00€
A12_4		Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30.00€	2	1.00€	- €	1.00€	1	3	75.488	250.000	250.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	250.000,00€
A12_5		Einfügen eines Textbausteins und Befügen des Originalauszugs zum		30.00€	2	1.00€	- €	1.00€	1	3	75.488	250.000	250.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	250.000,00€
A12_6		Zahlungsanweisung für Verwaltungsgebühr GZR-Auszug		30.00€	2	1.00€	- €	1.00€	1	3	75.488	250.000	250.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	250.000,00€
A13	§ 8 Nr. 3 Abs. 2 VOB/A iVm Landeskorrupsionsgesetz	Keine Eintragung im Landeskorrupsionsregister		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A13_1		Besonderheit in nur wenigen Ländern		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A13_2		Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Rechtsabteilung		30.00€	- €	- €	- €	- €	1	3	75.488	250.000	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A13_3		Einfügen eines Textbausteins in die bzw. Fertigung einer gesonderten		30.00€	- €	- €	- €	- €	1	3	75.488	250.000	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A14	§ 8 Nr. 3 Abs. 2 VOB/A iVm § 1 AErtG	Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_1		Besonderheit in nur wenigen Ländern		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A14_2		Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Personalstelle		30.00€	- €	- €	- €	- €	1	3	75.488	250.000	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A14_3		Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer		30.00€	- €	- €	- €	- €	1	3	75.488	250.000	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A15	§ 8 Nr. 3 Abs. 2 VOB/A	Zahlung der Beiträge an Berufsgenossenschaft (BG)		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A15_1		Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten		30.00€	9	4.50€	- €	4.50€	1	3	75.488	250.000	1.125.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.125.000,00€
A15_2		Wiedervorlage und Kontrolle		30.00€	10	5.00€	- €	5.00€	1	3	75.488	250.000	1.250.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.250.000,00€
A15_3		Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung		30.00€	8	4.00€	- €	4.00€	1	3	75.488	250.000	1.000.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.000.000,00€
A15_4		Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	1	3	75.488	250.000	625.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	625.000,00€
A15_5		Einfügen eines Textbausteins und Befügen der Originalbescheinigung zum		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	1	3	75.488	250.000	625.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	625.000,00€
A16	Anlage 1 Nr. 9	Im Einzelfall Beibringung vergleichbarer Nachweise für Nachunternehmer		30.00€	- €	- €	- €	- €	3	75.488	- €	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €		
A16_1		Schriftliche oder telefonische Anforderung von Ersatznachweisen		30.00€	11	5.50€	- €	5.50€	1	3	75.488	250.000	1.375.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.375.000,00€
A16_2		Wiedervorlage und Kontrolle		30.00€	8	4.00€	- €	4.00€	1	3	75.488	250.000	1.000.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	1.000.000,00€
A16_3		Posteingang, Prüfung der Vollständigkeit, ggf. Nachforderung		30.00€	23	11.50€	- €	11.50€	1	3	75.488	250.000	2.875.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	2.875.000,00€
A16_4		Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	1	3	75.488	250.000	625.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	625.000,00€
A16_5		Einfügen eines Textbausteins und Befügen der Originalbescheinigungen		30.00€	7	3.50€	- €	3.50€	1	3	75.488	250.000	875.000,00€	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	875.000,00€

Summe:	- €	38.000.000,00 €
Gemeinkosten:	- €	9.500.000,00 €
Gesamtsumme:	- €	47.500.000,00 €

Gruppe	Rechtsbereich	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Analysesegment	Administrative Kosten						Häufigkeit				AL	Kategorie (national - international)								
						interne Kosten			externe Kosten			P	Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anzahl der Betriebe		Q	P x Q	Anmerkungen	Prozent in Kategorie					
						Stundensatz (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	Stundensatz ext. (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)									A	B	C	D	E	A
<b>F</b>	<b>Verhandlungsverfahren mit PQV</b>					0,00€	373,000	0,00€	- €	373,000					900,000	20.687.500,00€	0	0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	20.687.500,00€
A0				Einarbeitung in das Präqualifizierungsverfahren und die damit verbundenen		30.00€	68	34.00€	- €	34.00€	1	75.488	12.500	425.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	425.000,00€
A1	Anlage 1 Nr. 1 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. a VOB/A)		Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	1	75.488	12.500	31.250,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	31.250,00€
A2	Anlage 1 Nr. 2 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. b VOB/A)		Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung		30.00€	4	2.00€	- €	2.00€	1	75.488	12.500	25.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	25.000,00€
A3	Anlage 1 Nr. 3 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. c VOB/A)		Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung Fertigung der Eigenklärung		30.00€	2	1.00€	- €	1.00€	1	75.488	12.500	12.500,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	12.500,00€
A4	Anlage 1 Nr. 6 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)		Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt			30.00€	- €	- €	- €	- €	1	75.488	12.500	- €				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A4_1				Schriftliche oder telefonische Anforderung der		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	1	75.488	12.500	31.250,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	31.250,00€
A4_2				Wiedervorlage und Kontrolle		30.00€	4	2.00€	- €	2.00€	1	75.488	12.500	25.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	25.000,00€
A4_3				Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30.00€	4	2.00€	- €	2.00€	1	75.488	12.500	25.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	25.000,00€
A4_4				Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30.00€	2	1.00€	- €	1.00€	1	75.488	12.500	12.500,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	12.500,00€
A4_5				Fertigung der Eigenklärung unter Befügen der Originalbescheinigung		30.00€	8	4.00€	- €	4.00€	1	75.488	12.500	50.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	50.000,00€
A5	Anlage 1 Nr. 7 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)		Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			30.00€	- €	- €	- €	- €	1	75.488	12.500	- €				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A5_1				Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit aller		30.00€	3	1.50€	- €	1.50€	1	75.488	12.500	18.750,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	18.750,00€
A5_2				Fertigung der Liste und Übersendung zur Kalkulation		30.00€	15	7.50€	- €	7.50€	1	75.488	12.500	93.750,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	93.750,00€
A5_3				Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen im		30.00€	15	7.50€	- €	7.50€	3	75.488	37.500	281.250,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	281.250,00€
A5_4				Wiedervorlage und Kontrolle		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	3	75.488	37.500	93.750,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	93.750,00€
A5_5				Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	3	75.488	37.500	93.750,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	93.750,00€
A5_6				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30.00€	4	2.00€	- €	2.00€	3	75.488	37.500	75.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	75.000,00€
A5_7				Fertigung der		30.00€	8	4.00€	- €	4.00€	1	75.488	12.500	50.000,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	50.000,00€
A6	Anlage 1 Nr. 11 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. f 2 VOB/A)		Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung Eintragung im HR und Berufsregister des Firmensitzes			30.00€	- €	- €	- €	- €	1	75.488	12.500	- €				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	- €
A6_1				Überprüfung der Aktualität der bestätigten Gewerbeanmeldung, des		30.00€	14	7.00€	- €	7.00€	1	75.488	12.500	87.500,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	87.500,00€
A6_2				Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestätigten		30.00€	19	9.50€	- €	9.50€	1	75.488	12.500	118.750,00€				0%	0%	100%	0%	0%	- €	- €	118.750,00€
A6_3				Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		30.00€	5	2.50€	- €	2.50€	1	75.488	12.500	31.250,00€				0%	0%	100%	0%	0			



# Anlage 4: Gesamtauswertung "de facto"

Name der Vorschrift: § 8 VOB/A mit Anlage 1

Auftraggeber: OWL Marketing GmbH  
Anspruchspartner: Jürgen Heesrich

Projekt: Pilotierung § 8 Vob/A

Zusammenfassung der Resultate	Subjekt	Gesamtergebnisse (ohne Gemeinkosten)	Gesamtergebnisse ohne PQV (mit Gemeinkosten)	Gesamtergebnisse mit PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)	Kostenreduktion für Unternehmen durch PQV (mit Gemeinkosten und Gebühren)	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D	Kategorie E
<b>A</b>	Offenes Verfahren ohne PQV	489.060.000,00 €	611.325.000,00 €	193.518.750,00 €	447.606.250,00 €	€	€	489.060.000,00 €	€	€
<b>B</b>	Offenes Verfahren mit PQV	94.335.000,00 €				€	€	94.335.000,00 €	€	€
<b>C</b>	Nicht offenes Verfahren ohne PQV	648.648.000,00 €	816.816.000,00 €			€	€	648.648.000,00 €	€	€
<b>D</b>	Nicht offenes Verfahren mit PQV	126.118.000,00 €		216.877.600,00 €	893.932.600,00 €	€	€	126.118.000,00 €	€	€
<b>E</b>	Verhandlungsverfahren ohne PQV	107.250.000,00 €	134.062.800,00 €			€	€	107.250.000,00 €	€	€
<b>F</b>	Verhandlungsverfahren mit PQV	20.687.500,00 €		35.859.375,00 €	98.203.125,00 €	€	€	20.687.500,00 €	€	€
<b>Name:</b>	<b>§ 8 VOB/A mit Anlage 1</b>	<b>1.485.056.500,00 €</b>	<b>1.656.197.800,00 €</b>	<b>416.265.625,00 €</b>	<b>1.139.941.875,00 €</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>1.485.056.500,00 €</b>	<b>€</b>	<b>€</b>

Gruppe	Rechtsbereich	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Analysesegment	Administrative Kosten			externe Kosten			P	Häufigkeit			AL	Kategorie (national - international)					
						interne Kosten		Total (€ x h)	externe Kosten		Total (€ x h)		Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anzahl der Betriebe		Q	P x Q	Anmerkungen	A	B	C
						Stundensatz (€)	Zeit (h)		Stundensatz ext. (€)	Zeit (h)												
<b>A</b>		<b>Offenes Verfahren ohne PQV</b>				<b>R</b>	<b>T</b>	<b>R*T</b>	<b>Px</b>	<b>Tx</b>	<b>Px*Tx</b>	<b>R/Ti = Px/Tx</b>	<b>G2</b>	<b>F</b>	<b>AB</b>	<b>+Q*F*AB</b>	<b>P x Q</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>100%</b>		
A0				Einarbeitung in die vorgeschriebene Informationsverpflichtung, i.d.R.		30,00€	60	30,00€			-€	30,00€	1	15	75.488	1.140.000	34.200.000,00 €		0%	0%	100%	
A1		§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.a VOB/A	Eigenerklärung zu Eröffnung eines Insolvenzverfahrens o.ä.	Rückfrage bei Geschäftsleitung		30,00€	13	6,50€			-€	6,50€	1	15	75.488	1.140.000	7.410.000,00 €		0%	0%	100%	
A2		§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.b VOB/A	Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung		30,00€	11	5,50€			-€	5,50€	1	15	75.488	1.140.000	6.270.000,00 €		0%	0%	100%	
A3		§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.c VOB/A	Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung		30,00€	10	5,00€			-€	5,00€	1	15	75.488	1.140.000	5.700.000,00 €		0%	0%	100%	
A4		§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt	Fertigung der Eigenerklärung		30,00€		-€			-€	-€	1	15	75.488				0%	0%	100%	
A4.1				Schriftliche oder telefonische Anforderung der		30,00€	10	5,00€			-€	5,00€	1	15	75.488	1.140.000	5.700.000,00 €		0%	0%	100%	
A4.2				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00€	8	4,00€			-€	4,00€	1	15	75.488	1.140.000	4.660.000,00 €		0%	0%	100%	
A4.3				Postengang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30,00€	7	3,50€			-€	3,50€	1	15	75.488	1.140.000	3.990.000,00 €		0%	0%	100%	
A4.4				Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30,00€	6	2,50€			-€	2,50€	1	15	75.488	1.140.000	2.850.000,00 €		0%	0%	100%	
A4.5				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00€	6	3,00€			-€	3,00€	1	15	75.488	1.140.000	3.420.000,00 €		0%	0%	100%	
A5		§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit.d VOB/A	Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt	Fertigung der Eigenerklärung unter Beilagen der		30,00€		-€			-€	-€	1	15	75.488				0%	0%	100%	
A5.1				Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit		30,00€	6	3,00€	0,00 €		-€	3,00€	1	15	75.488	1.140.000	3.420.000,00 €		0%	0%	100%	
A5.2				Fertigung der Liste und Übersendung zur Kalkulation		30,00€	10	5,00€			-€	5,00€	1	15	75.488	1.140.000	5.700.000,00 €		0%	0%	100%	
A5.3				Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen		30,00€	13	6,50€			-€	6,50€	3	15	75.488	3.420.000	22.230.000,00 €		0%	0%	100%	
A5.4				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00€	8	4,00€			-€	4,00€	3	15	75.488	3.420.000	13.680.000,00 €		0%	0%	100%	
A5.5				Postengang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30,00€	8	4,00€			-€	4,00€	3	15	75.488	3.420.000	13.680.000,00 €		0%	0%	100%	
A5.6				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00€	4	2,50€			-€	2,50€	3	15	75.488	3.420.000	8.650.000,00 €		0%	0%	100%	
A5.7				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00€	6	3,00€			-€	3,00€	1	15	75.488	1.140.000	3.420.000,00 €		0%	0%	100%	
A6		§ 8 Nm 3 Abs. 1 lit.f. 2 VOB/A	Ordnungsgemäße Gewerbeanmeldung, Eintragung in HR und Berufsregister des Firmenstamms	Fertigung der		30,00€		-€			-€	-€	1	15	75.488				0%	0%	100%	
A6.1				Überprüfung der Aktualität der bestellten Gewerbeanmeldung, des		30,00€	22	11,00€			-€	11,00€	1	15	75.488	1.140.000	12.540.000,00 €		0%	0%	100%	
A6.2				Ggf. anlassbezogen Aktualisierung der Kopien der bestellten		30,00€	5	2,50€			-€	2,50€	1	15	75.488	1.140.000	2.850.000,00 €		0%	0%	100%	
A6.3				Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		30,00€	6	2,50€			-€	2,50€	1	15	75.488	1.140.000	2.850.000,00 €		0%	0%	100%	
A6.4				Beiliegung der Kopien zum Angebot		30,00€	4	2,00€			-€	2,00€	1	15	75.488	1.140.000	2.280.000,00 €		0%	0%	100%	
A7		§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.a VOB/A	Gesamtsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren	Fertigung der		30,00€		-€			-€	-€	1	15	75.488				0%	0%	100%	
A7.1				Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)		30,00€	7	3,50€			-€	3,50€	1	15	75.488	1.140.000	3.990.000,00 €		0%	0%	100%	
A7.2				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00€	6	2,50€			-€	2,50€	1	15	75.488	1.140.000	2.850.000,00 €		0%	0%	100%	
A7.3				Postengang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30,00€	7	3,50€			-€	3,50€	1	15	75.488	1.140.000	3.990.000,00 €		0%	0%	100%	
A7.4				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00€	5	2,50€			-€	2,50€	1	15	75.488	1.140.000	2.850.000,00 €		0%	0%	100%	
A7.5				Fertigung und Einfügen eines Textbausteins oder Fertigung einer		30,00€	6	4,00€			-€	4,00€	1	15	75.488				0%	0%	100%	
A8		§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit.b VOB/A	Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren	Fertigung der		30,00€		-€			-€	-€	1	15	75.488				0%	0%	100%	
A8.1				Sichtung der erledigten Bauaufträge		30,00€	20	10,00€			-€	10,00€	1	15	75.488	1.140.000	11.400.000,00 €		0%	0%	100%	
A8.2				Zusammenstellung der funktional, regional und		30,00€	52	26,00€			-€	26,00€	1	15	75.488	1.140.000	29.640.000,00 €		0%	0%	100%	
A8.3				Aktualisierung der Referenzliste, einsch. evtl. Vorarbeiten wie Fotos		30,00€	84	42,00€			-€	42,00€	1	15	75.488	1.140.000	47.880.000,00 €		0%	0%	100%	
A8.4				Erstellung der Komplettübersicht		30,00€	30	19,50€			-€	19,50€	1	15	75.488	1.140.000	22.230.000,00 €		0%	0%	100%	





Gruppenkennung	Rechtsbereich	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Analyssegment	Stundensatz (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	Stundensatz ext. (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	P	Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anzahl der Betriebe	Q	P x Q	AL	Anmerkungen	Kategorie (national - international)	A	B	C	Prozent in Kategorie
A14			Verpflichtungserklärung zum Nachunternehmensersatz	Eigenerklärung		30,00€	5	2.500	-€	2,50€	1	0,76	75.488	57.000	142.500,00€			0%	0%	100%				
A14_1				entfällt				-€	-€									0%	0%	100%				
A14_2				entfällt		30,00€		-€	-€									0%	0%	100%				
A14_3				entfällt		30,00€		-€	-€									0%	0%	100%				
A14_4				entfällt		30,00€		-€	-€									0%	0%	100%				
A14_5				entfällt		30,00€		-€	-€									0%	0%	100%				
A15			Präqualifizierung	Antragsbearbeitung		30,00€	54	27.000	-€	27,00€	1	0,76	75.488	57.000	1.539.000,00€			0%	0%	100%				
A15_1				Zahlungsanweisung für Entgelt für die Präqualifizierung		30,00€	8	4.000	-€	4,00€	1	0,76	75.488	57.000	228.000,00€			0%	0%	100%				
A15_2				Fertigung einer Kopie des Antrags und der Zahlungsanweisung für		30,00€	5	2.500	-€	2,50€	1	0,76	75.488	57.000	142.500,00€			0%	0%	100%				
A15_3				Fertigung eines		30,00€	8	4.000	-€	4,00€	1	0,76	75.488	57.000	228.000,00€			0%	0%	100%				
A15_4				Ablegen des Antrags		30,00€	4	2.000	-€	2,00€	1	0,76	75.488	57.000	114.000,00€			0%	0%	100%				
A15_5								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%	0%	100%				
								-€	-€									0%						



Gruppe	Rechtsbereich	Vorschriften	Verpflichtungen	Aktivität	Analysesegment	Administrative Kosten						Häufigkeit				AL		Kategorie (national - international)			
						interne Kosten			externe Kosten			P	Anzahl der Aktivität	Frequenz der Aktivität	Anzahl der Betriebe	Q		Anmerkungen	A	B	C
						Stundenanzahl (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)	Stundenanzahl ext. (€)	Zeit (h)	Total (€ x h)					Q	P x Q				
						Pi	Ti	Pi*Ti	Px	Tx	Px*Tx	Pi*Ti + Px*Tx	Q2	F	AB	+Q2*P*AB	P x Q	0	0%	0%	100%
						0,00 €		373,00 €	0,00 €		-€	373,00 €			5.443,200	125.116.000 €	0	0%	0%	100%	
A0				Einarbeitung in das Präqualifizierungsverfahren und die damit		30,00 €	60	34,00 €			-€	34,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A1	Anlage 1 Nr. 1 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. a VOB/A)		Eigenerklärung zu Rückfrage bei	Rückfrage bei		30,00 €	5	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A2	Anlage 1 Nr. 2 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. b VOB/A)		Unternehmen nicht in Liquidation	Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Finanzabteilung		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A3	Anlage 1 Nr. 3 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. c VOB/A)		Keine die Zuverlässigkeit in Frage stellende schwere Verfehlung	Rückfrage bei Geschäftsleitung		30,00 €	2	1,00 €			-€	1,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A4	Anlage 1 Nr. 6 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)		Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt	Fertigung der Eigenerklärung		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A4_1				Schriftliche oder telefonische Anforderung der		30,00 €	5	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A4_2				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A4_3				Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A4_4				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00 €	2	1,00 €			-€	1,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A4_5				Fertigung der Eigenerklärung unter Beiliegen der		30,00 €	8	4,00 €			-€	4,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A5	Anlage 1 Nr. 7 (§ 8 Nr. 5 Abs. 1 lit. d VOB/A)		Verpflichtung zur Zahlung von Beilagen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A5_1				Anforderung einer aktualisierten Liste der Krankenkassenzugehörigkeit		30,00 €	3	1,50 €			-€	1,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A5_2				Fertigung der Liste und Übersendung zur Kalkulation		30,00 €	15	7,50 €			-€	7,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A5_3				Schriftliche Anforderung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bei allen		30,00 €	10	7,50 €			-€	7,50 €	3	1	75,488	228,800		0%	0%	100%	
A5_4				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	3	1	75,488	228,800		0%	0%	100%	
A5_5				Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	3	1	75,488	228,800		0%	0%	100%	
A5_6				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	3	1	75,488	228,800		0%	0%	100%	
A5_7				Fertigung der		30,00 €	8	4,00 €			-€	4,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A6	Anlage 1 Nr. 11 (§ 8 Nm. 3 Abs. 1 lit. f VOB/A)		Ordnungsgemäßes Gewerbeanmeldung, Eintragung in HR und Berufsregister des Firmenstamps			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A6_1				Überprüfung der Aktualität der bestellten Gewerbeanmeldung, des		30,00 €	14	7,00 €			-€	7,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A6_2				Ggf. anlassbezogenes Aktualisieren der Kopien der bestellten		30,00 €	10	9,50 €			-€	9,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A6_3				Fertigung von Kopien für den eigenen Vorgang		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A6_4				Beiliegung der Kopien zum Antrag		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A7	Anlage 1 Nr. 12 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. a VOB/A)		Gesamtumsatz für Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A7_1				Telefonische Anforderung bei Finanzstelle (intern) oder WP/StB (extern)		30,00 €	18	9,00 €			-€	9,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A7_2				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A7_3				Posteingang und Weiterbearbeitung der übersandten Bescheinigung		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A7_4				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A7_5				Fertigung und Einlegen eines Teilbausteins oder Fertigung einer		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A8	Anlage 1 Nr. 13 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. b VOB/A)		Angaben über vergleichbare Bauleistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A8_1				Sicherung der erledigten Bauaufträge		30,00 €	56	27,00 €			-€	27,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A8_2				Erstellen der Referenzen gemäß Anlage 1:		30,00 €	179	89,50 €			-€	89,50 €	15	1	75,488	1.134,000		0%	0%	100%	
A8_3				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A8_4				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A9	Anlage 1 Nr. 14 (§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. c VOB/A)		Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeiterkräfte, gegliedert nach Berufsgruppen			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A9_1				Anforderung der Aufstellung bei der Personalabteilung		30,00 €	8	3,00 €			-€	3,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A9_2				Fertigung der Aufstellung bei der Personalabteilung		30,00 €	74	37,00 €			-€	37,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A9_3				Fertigung einer Kopie für den eigenen Vorgang		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A9_4				Beiliegen der Aufstellung		30,00 €	4	2,00 €			-€	2,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A10	Anlage 1 Nr. 4 i.V.m. § 150a GewO		Keine Eintragung im Gewerbezentralsregister			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A10_1				Schriftliche oder telefonische Anforderung des Auszugs beim		30,00 €	80	25,00 €			-€	25,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A10_2				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A10_3				Posteingang und Weiterbearbeitung des übersandten Auszugs		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A10_4				Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A10_5				Einlegen eines Teilbausteins und Beiliegen des Originalauszugs zum		30,00 €	8	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A10_6				Zahlungsanweisung für Verwaltungsverfahren GzR-Auszug		30,00 €	10	5,00 €			-€	5,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A11	Anlage 1 Nr. 5 iVm Landeskorrptionsgesetz		Keine Eintragung im Landeskorrptionsregister			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A11_1				Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Rechtsabteilung		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A11_2				Einlegen eines Teilbausteins in die bzw. Fertigung einer gesonderten		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A12	Anlage 1 Nr. 8 iVm § 1 AEntG		Erklärung zur Zahlung des vorgeschriebenen Mindestlohns			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A12_1				Rückfrage bei Geschäftsleitung bzw. Personalstelle		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A12_2				Fertigung und Einlegen eines Teilbausteins oder Fertigung einer		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A13	Anlage 1 Nr. 10		Zahlung der Beiträge an Berufsgenossenschaft (BG)			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A13_1				Schriftliche oder telefonische Anforderung einer qualifizierten		30,00 €	6	3,00 €			-€	3,00 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A13_2				Wiedervorlage und Kontrolle		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A13_3				Posteingang und Weiterbearbeitung der Bescheinigung		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A13_4				Fertigung einer Kopie für eigenen Vorgang		30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A13_5				Einlegen eines Teilbausteins und Beiliegen der Originalbescheinigung		30,00 €	8	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A14	Anlage 1 Nr. 9		Verpflichtungserklärung zum Nachunternehmerersatz			30,00 €	5	2,50 €			-€	2,50 €	1	1	75,488	75,600		0%	0%	100%	
A14_1				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A14_2				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A14_3				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A14_4				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A14_5				erfüllt		30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A15	Leitlinie zu § 8 VOB / A		Prüfqualifizierung			30,00 €		-€			-€	-€	1	1	75,488		€	0%	0%	100%	
A15_1	Leitlinie zu § 8 VOB / A Nr. 5.1		Antragsstellung	Antragsbearbeitung		30,00 €	54	27,00 €			-€	27,									





